



Amtsblatt der Stadt Sonneberg

Ausgabe 09/24
30. November 2024



Faschingsaison eingeläutet: Pünktlich am 11.11. um 11.11 Uhr hat der Faschingsverein Kuckuck Sonneberg e.V. das Regiment im Rathaus übernommen. Neben dem neuen Kinderprinzenpaar Annelie I. und Elias I. ist auch ein neues Prinzenpaar im Amt. Mehr auf S. 8.
Foto: Stadt Sonneberg/C. Heinkel

Amtlicher Teil

Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 30.10.2024, Nr. 35/5/2024 bis Nr. 39/5/2024 (öffentlich) **2**

Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 30.10.2024, Nr. 40/5/2024 bis Nr. 45/5/2024 (nichtöffentlich) **2**

Beschlüsse des Haupt-, Finanz- und Werkausschusses vom 21.10.2024, Nr. 20/3/2024 (öffentlich) **2**

Beschlüsse des Haupt-, Finanz- und Werkausschusses vom 21.10.2024, Nr. 21/3/2024 bis Nr. 28/3/2024 (nichtöffentlich) **2**

Beschlüsse des Bau-, Wirtschaft-, Umwelt- und Verkehrsausschusses vom 21.10.2024, Nr. 45/3/2024 bis Nr. 46/3/2024 (öffentlich) **3**

Beschlüsse des Bau-, Wirtschaft-, Umwelt- und Verkehrsausschusses vom 21.10.2024, Nr. 47/3/2024 bis Nr. 55/3/2024 (nichtöffentlich) **3**

Bekanntmachung
7. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Sonneberg im Teilbereich Bauhof OT Hönbach **4**

Auslegung von Bestandskarte und Bestandsverzeichnis **4**

Bekanntmachung der Unanfechtbarkeit der Vorwegnahme der Entscheidung **4**

Bekanntmachung der Unanfechtbarkeit der Vorwegnahme der Entscheidung **4**

Beschluss über eine vorzeitige Besitzeinweisung nach § 77 BauGB Baulandumlegungsverfahren „Sonneberg-Süd“ Gemarkung Unterlind **4**

Nichtamtlicher Teil

Liegenschaftsvermessung nach dem Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetz vom 16. Dezember 2008 (GVBl. S. 574) in der jeweils geltenden Fassung **5**

Kreissportbund: Wasserspaß 50+ im Dezember **5**

Öffentlicher Teil

Kinder- und Jugendareal geht in die Verlängerung **5**

Vielen Dank: Ehrenamtler sind das Herz von Wolke 14 **5**

Zweite Umfrage-Runde: Sonneberger sind erneut zu ihrer Stadt gefragt **6**

675-Teamchallenge: Radsportler bitten Bürgermeister zur Kasse **6**

Spielzeugmuseum als echte Kulisse für Feuerwehr-Großübung **6**

Haselbacher Mehrgenerationenpark ist eröffnet **6**

Aus dem Rathaus: IHK-Bildungsfuchs für besten Abschluss als Fachinformatiker **7**

Aus dem Rathaus: Frau der ersten Stunde wechselt in den Ruhestand **7**

Faschingsbeginn im Rathaus: Ab jetzt regieren die Kuckucke **8**

Andreasmarkt startet mit neuem Betreibermodell **8**

Die Werkstatt des Weihnachtsmannes **8**

Der Nikolaus kommt ins Rathaus **8**

Sonneberger Weihnachtsmarkt mit Jahrmart auf dem Bahnhofplatz **8**

Orgelmatinee im Rathaussaal **8**

Festkonzert - Ein Abend voller musikalischer Highlights! **8**

Weihnachtsmarktprogramm **9**

Veranstaltung gelungen: Die Geschichte der Stadt Sonneberg und ihrer Spielzeugmacher **10**

Fotowettbewerb: Beste Bilder sind gekürt – jetzt heißt es abwarten **10**

Weihnachtlicher Seniorennachmittag im G-Haus am ersten Advent **10**

Bibliothek ist wieder offen – überzeugender erster Eindruck **10**

Spielzeuggeschichte erleben: Im Gespräch mit den Museumsleitern **11**

Spielzeugbahnhof: Grenzöffnungsausstellung für alle sichtbar **11**

Nikolausmarkt der Partnerstadt Neustadt **11**

MINT-Lernort: Astronomiemuseum der Sternwarte Sonneberg **12**

MINT-Vortrag: Reise in den Nano-Kosmos **12**

Impressum **5**



Spielzeugstadt Sonneberg
Stadtverwaltung

sonneberg.de

Amtlicher Teil

Stadttr der Stadt Sonneberg **Beschluss-Nr. 35/5/2024** **Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Stadtrats-** **sitzung vom 29.08.2024**

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt in seiner Sitzung am 30.10.2024 gemäß § 42 Absatz 2 ThürKO i.V.m. § 25 (4) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, die Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils der Stadtratsitzung vom 29.08.2024 zu genehmigen.

Sonneberg, den 30.10.2024
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Stadttr der Stadt Sonneberg **Beschluss-Nr. 36/5/2024** **Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Stadtrats-** **sitzung vom 26.09.2024**

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt in seiner Sitzung am 30.10.2024 gemäß § 42 Absatz 2 ThürKO i.V.m. § 25 (4) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, die Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils der Stadtratsitzung vom 26.09.2024 zu genehmigen.

Sonneberg, den 30.10.2024
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Stadttr der Stadt Sonneberg **Beschluss-Nr. 37/5/2024** **Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von** **416.500 Euro für eine erhöhte Kreisumlage im Jahr 2024**

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt gemäß §§ 22 (3) und 58 ThürKO i.V.m. § 39 (1), (2) und (3) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen: die Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 416.500 Euro für eine erhöhte Kreisumlage im Jahr 2024.

Sonneberg, den 30.10.2024
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Stadttr der Stadt Sonneberg **Beschluss-Nr. 38/5/2024** **Ermächtigung des Bürgermeisters zur Neuaufnahme eines Kommunal-** **darlehens**

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 29 (4) ThürKO i.V.m. § 42 (2) Nr. 4 der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen: Der Bürgermeister wird ermächtigt aus der Haushaltsermächtigung 2023 ein Kommunaldarlehen in Höhe von bis zu 1.600.000 Euro aufzunehmen. Der Abschluss des Darlehensvertrages erfolgt nach Angebotsseinholung auf dem Kapitalmarkt entsprechend dem wirtschaftlichsten Angebot.

Sonneberg, den 30.10.2024
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Stadttr der Stadt Sonneberg **Beschluss-Nr. 39/5/2024** **Zweckvereinbarung über die Übertragung der Aufgaben der Unteren** **Gewerbebehörde zwischen der Stadt Sonneberg und dem Landkreis** **Sonneberg zum 01.01.2025**

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 22 (3) ThürKO i.V.m. § 39 (1), (2) und (3) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen: Dem Abschluss der in der Anlage beigefügten Zweckvereinbarung über die Übertragung der Aufgaben der Unteren Gewerbebehörde zwischen der Stadt Sonneberg und dem Landkreis Sonneberg zum 01.01.2025 wird zugestimmt.

Sonneberg, den 30.10.2024
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Stadttr der Stadt Sonneberg **Beschluss-Nr. 45/5/2024** **Bekanntmachung der in der Sitzung am 30.10.2024 gefassten nicht-** **öffentlichen Beschlüsse**

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt in seiner Sitzung am 30.10.2024 gemäß § 40 Absatz 2 ThürKO i.V.m. § 26 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, die Veröffentlichungen der folgenden in nichtöffentlicher Sitzung am 30.10.2024 gefassten Beschlüsse:

Beschluss-Nr. 40/5/2024
Bestätigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Sitzungsteils vom 29.08.2024

Beschluss-Nr. 41/5/2024
Bestätigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Sitzungsteils vom 26.09.2024

Beschluss-Nr. 42/5/2024
Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Wohnungsbau GmbH Sonneberg

Beschluss-Nr. 43/5/2024
Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Sonneberg GmbH

Beschluss-Nr. 44/5/2024
Verkauf einer zu vermessenden Teilfläche aus Flurstück-Nr. 1843/11, Gemarkung Sonneberg

Sonneberg, den 30.10.2024
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Stadttr der Stadt Sonneberg **Beschluss-Nr. 40/5/2024** **Bestätigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Sitzungsteils** **vom 29.08.2024**

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt in seiner Sitzung am 30.10.2024 gemäß § 42 Absatz 2 ThürKO i.V.m. § 25 (4) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, die Sitzungsniederschrift des nichtöffentlichen Teils der Stadtratsitzung vom 29.08.2024 zu genehmigen.

Sonneberg, den 30.10.2024
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Stadttr der Stadt Sonneberg **Beschluss-Nr. 41/5/2024** **Bestätigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Sitzungsteils** **vom 26.09.2024**

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt in seiner Sitzung am 30.10.2024 gemäß § 42 Absatz 2 ThürKO i.V.m. § 25 (4) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, die Sitzungsniederschrift des nichtöffentlichen Teils der Stadtratsitzung vom 26.09.2024 zu genehmigen.

Sonneberg, den 30.10.2024
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Stadttr der Stadt Sonneberg **Beschluss-Nr. 42/5/2024** **Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Wohnungsbau GmbH** **Sonneberg**

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg stimmt gemäß § 12 Ziffer 3 lit. a i.V.m. § 14 lit. b des Gesellschaftsvertrages der Wohnungsbau GmbH Sonneberg der Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Fa. Wohnungsbau GmbH Sonneberg zu und ermächtigt die Gesellschafterversammlung einen entsprechenden Beschluss zur Änderung des Vertrages zu fassen.

Sonneberg, den 30.10.2024
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Stadttr der Stadt Sonneberg **Beschluss-Nr. 43/5/2024** **Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Sonneberg** **GmbH**

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg stimmt gemäß § 8 Abs. 7 des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Sonneberg GmbH der Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Sonneberg GmbH zu und ermächtigt die Gesellschafterversammlung gemäß § 9 Abs. 1 Ziffer 1 des Gesellschaftsvertrages einen entsprechenden Beschluss zur Änderung des Vertrages zu fassen.

Sonneberg, den 30.10.2024
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Stadttr der Stadt Sonneberg **Beschluss-Nr. 44/5/2024** **Verkauf einer zu vermessenden Teilfläche aus Flurstück Nr. 1843/11,** **Gemarkung Sonneberg**

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 22 (3) ThürKO i.V.m. § 39 (1), (2) und (3) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen: Verkauf einer zu vermessenden Teilfläche aus Flurstück Nr. 1843/11, Gemarkung Sonneberg. Der Käufer trägt sämtliche Kosten des Kaufs, einschließlich Vermessung und Abmarkung.

Sonneberg, den 30.10.2024
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Haupt-, Finanz- und Werkausschuss **Beschluss-Nr. 20/3/2024** **Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Sitzungsteils vom** **17.09.2024**

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss des Stadtrates der Stadt Sonneberg bestätigt in seiner 3. (3.) Sitzung am 21.10.2024 gemäß §§ 42 (2) und 43 (1) ThürKO, in ihrer derzeit gültigen Fassung, i.V.m. §§ 25 (3) und 36 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in der derzeit gültigen Fassung, die Sitzungsniederschrift des öffentlichen Sitzungsteils vom 17.09.2024.

Sonneberg, 21.10.2024
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Haupt-, Finanz und Werkausschuss **Beschluss-Nr. 28/3/2024** **Bekanntmachung der in nichtöffentlicher Sitzung am 21.10.2024** **gefassen Beschlüsse**

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt in seiner Sitzung am 17.09.2024 gemäß §§ 40 (2) und 43 (1) ThürKO i.V.m. § 26 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg,

in ihren derzeit gültigen Fassungen, die Veröffentlichung folgender in nichtöffentlicher Sitzung am 17.09.2024 gefassten Beschlüsse:

Beschluss-Nr.: 21/3/2024
Bestätigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Sitzungsteils vom 17.09.2024

Beschluss-Nr.: 22/3/2024
Empfehlung an den Stadtrat – Aufhebung Beschluss-Nr. 14/2/2024 – Empfehlung an den Stadtrat – Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für eine erhöhte Kreisumlage 2024

Beschluss-Nr.: 23/3/2024
Empfehlung an den Stadtrat – überplanmäßige Ausgabe erhöhte Kreisumlage 2024

Beschluss-Nr.: 24/3/2024
Empfehlung an den Stadtrat – Ermächtigung des Bürgermeisters zur Neuaufnahme Kommunaldarlehens

Beschluss-Nr.: 25/3/2024
Empfehlung an den Stadtrat – Zustimmung zur Haushaltssatzung, zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt sowie zum Stellenplan und zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Bauhof der Stadt Sonneberg“ für das Jahr 2025

Beschluss-Nr.: 26/3/2024
Empfehlung an den Stadtrat – Zustimmung zum Finanz- und Investitionsplan für die Jahre 2024 – 2028 der Stadt Sonneberg

Beschluss-Nr.: 27/3/2024
Empfehlung an den Stadtrat – Zweckvereinbarung über die Übertragung der Aufgaben der Unteren Gewerbebehörde zwischen der Stadt Sonneberg und dem Landkreis Sonneberg zum 01.01.2025

Sonneberg, 21.10.2024
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Haupt-, Finanz- und Werkausschuss **Beschluss-Nr. 21/3/2024** **Bestätigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Sitzungsteils** **vom 17.09.2024**

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss des Stadtrates der Stadt Sonneberg bestätigt in seiner 3. (3.) Sitzung am 21.10.2024 gemäß §§ 42 (2) und 43 (1) ThürKO, in ihrer derzeit gültigen Fassung, i.V.m. §§ 25 (3) und 36 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in der derzeit gültigen Fassung, die Sitzungsniederschrift des nichtöffentlichen Sitzungsteils vom 17.09.2024.

Sonneberg, 21.10.2024
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Haupt-, Finanz- und Werkausschuss **Beschluss-Nr. 22/3/2024** **Aufhebung Beschluss-Nr.: 14/2/2024** **Empfehlung an den Stadtrat – Genehmigung einer überplanmäßigen** **Ausgabe für eine erhöhte Kreisumlage im Jahr 2024**

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i.V.m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen: Der Beschluss-Nr.: 14/2/2024 – Empfehlung an den Stadtrat zur Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für eine erhöhte Kreisumlage im Jahr 2024 – wird aufgehoben.

Sonneberg, 21.10.2024
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Haupt-, Finanz- und Werkausschuss **Beschluss-Nr. 23/3/2024** **Empfehlung an den Stadtrat – Genehmigung einer überplanmäßigen** **Ausgabe für eine erhöhte Kreisumlage**

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß §§ 26 (1) und 58 ThürKO i.V.m. § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen: Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 416.500 Euro für eine erhöhte Kreisumlage im Jahr 2024.

Sonneberg, 21.10.2024
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Haupt-, Finanz- und Werkausschuss **Beschluss-Nr. 24/3/2024** **Empfehlung an den Stadtrat – Ermächtigung des Bürgermeisters zur** **Neuaufnahme eines Kommunaldarlehens**

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) ThürKO i.V.m. § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen: Der Bürgermeister wird ermächtigt aus der Haushaltsermächtigung 2023 ein Kommunaldarlehen in Höhe von bis zu 1.600.000 Euro aufzunehmen. Der Abschluss des Darlehensvertrages erfolgt nach Angebotsseinholung auf dem Kapitalmarkt entsprechend dem wirtschaftlichsten Angebot.

Sonneberg, den 21.10.2024
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Haupt-, Finanz- und Werkausschuss Beschluss-Nr. 25/3/2024
Empfehlung an den Stadtrat – Zustimmung zur Haushaltssatzung, zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt sowie zum Stellenplan und zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Bauhof der Stadt Sonneberg“ für das Jahr 2025

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß §§ 26 Absatz 1, 55 und 56 der ThürKO, in Verbindung mit § 41 Absatz 2 der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen:

Der Haushaltssatzung 2025 der Stadt Sonneberg, dem Verwaltungs- und Vermögenshaushalt einschließlich Stellenplan der Stadt Sonneberg und dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Bauhof der Stadt Sonneberg“ für das Jahr 2025 wird zugestimmt.

Sonneberg, 21.10.2024
 Dr. Heiko Voigt
 Bürgermeister

Haupt-, Finanz- und Werkausschuss Beschluss-Nr. 26/3/2024
Empfehlung an den Stadtrat – Zustimmung zum Finanz- und Investitionsplan für die Jahre 2024 – 2028 der Stadt Sonneberg

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß §§ 26 Absatz 1, 55 und 62 der ThürKO, in Verbindung mit § 41 Absatz 2 der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen:

Dem Finanz- und Investitionsplan 2024 – 2028 der Stadt Sonneberg wird zugestimmt.

Sonneberg, 21.10.2024
 Dr. Heiko Voigt
 Bürgermeister

Haupt-, Finanz- und Werkausschuss Beschluss-Nr. 27/3/2024
Empfehlung an den Stadtrat – Zweckvereinbarung über die Übertragung der Aufgaben der Unteren Gewerbebehörde zwischen der Stadt Sonneberg und dem Landkreis Sonneberg zum 01.01.2025

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 Absatz 1 ThürKO, in Verbindung mit § 41 Absatz 2 der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen:

Dem Abschluss der in der Anlage beigefügten Zweckvereinbarung über die Übertragung der Aufgaben der Unteren Gewerbebehörde zwischen der Stadt Sonneberg und dem Landkreis Sonneberg zum 01.01.2025 wird zugestimmt.

Sonneberg, 21.10.2024
 Dr. Heiko Voigt
 Bürgermeister

Bau-, Wirtschaft-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

Beschluss-Nr. 45/3/BWUV/2024

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt in seiner 3. (3.) Sitzung am 21.10.2024 gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i.V.m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, die vorliegende Tagesordnung aus begründeter Dringlichkeit zu ändern.

- Beschluss über die Eintragung einer Vereinigungsbaulast Gemarkung Oberlind zugunsten und zuungunsten zu vermessender Teilfläche des Flurstücks Nr. 708/44
- Beschluss über die Eintragung einer Vereinigungsbaulast Gemarkung Oberlind zugunsten und zuungunsten einer zu vermessenden Teilfläche des Flurstücks Nr. 708/44 sowie Flurstück Nr. 710/7 der Gemarkung Oberlind
- Beschluss über die Eintragung einer Zuwegungsbaulast zugunsten der zu vermessenden Teilfläche am städtischen Grundbesitz Flurstück Nr. 708/44 und zuungunsten Flurstück Nr. 708/49 der Gemarkung Oberlind wird zusammengefasst
- Beschluss über die Eintragung einer Vereinigungsbaulast zugunsten und zuungunsten zu vermessender Teilflächen des Flurstücks Nr. 708/44 der Gemarkung Oberlind, Eintragung einer Vereinigungsbaulast zugunsten und zuungunsten einer zu vermessenden Teilfläche des Flurstücks Nr. 708/44 sowie Flurstück Nr. 710/7 der Gemarkung Oberlind und Eintragung einer Zuwegungsbaulast zugunsten zu vermessender Teilflächen am städtischen Grundbesitz Flurstück Nr. 708/44 und zuungunsten Flurstück Nr. 708/49 der Gemarkung Oberlind
- Beratung zur Ausübung eines städtischen Rückforderungsrechts am Flurstück Nr. 182/17 der Gemarkung Malmerz wird abgesetzt

Sonneberg, den 21.10.2024
 Dr. Heiko Voigt
 Bürgermeister

Bau-, Wirtschaft-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

Beschluss-Nr. 46/3/BWUV/2024

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) ThürKO i.V.m. § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen:

Hinsichtlich der Beteiligung gemäß der Richtlinie zur Förderung

der integrierten ländlichen Entwicklung und der Revitalisierung von Brachflächen (FR ILE/REVIT) als Nachweis über die intra-, interkommunale und regionale Abstimmung am Gemeindlichen Entwicklungskonzept für die Dorfregion Unterland (Föriztal) und der beabsichtigten Schwerpunktmaßnahmen werden keine Belange der Stadt Sonneberg vorgebracht. Der Entwurf der Stellungnahme in der Anlage wird gebilligt.

Sonneberg, den 21.10.2024
 Dr. Heiko Voigt
 Bürgermeister

Bau-, Wirtschaft-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

Beschluss-Nr. 55/3/BWUV/2024

Bekanntmachung von in der nichtöffentlichen Sitzung am 21.10.2024 gefassten Beschlüssen

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt in seiner 3. (3.) Sitzung am 21.10.2024 gemäß § 40 (2) und § 43 (1) ThürKO, i. V. m. § 26 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, die Veröffentlichung folgender in nichtöffentlicher Sitzung am 21.10.2024 gefassten Beschlüsse:

Beschluss-Nr. 47/3/BWUV/2024

Neubau einer Fahrzeug- und Technikhalle, Ziegenrückweg 2, 96515 Sonneberg

Beschluss-Nr. 48/3/BWUV/2024

Wohnhausanbau / -erweiterung, Bergstraße 68, 96515 Sonneberg

Beschluss-Nr. 49/3/BWUV/2024

Wiederaufbau einer Gartenhütte nach Sturmschaden im Außenbereich

Beschluss-Nr. 50/3/BWUV/2024

Befreiung von planungsrechtlichen Festsetzungen des B-Plans Gewerbegebiet Sonneberg/Föriztal Nr. 34/00 und Neubau einer Kalthalle als Stahlkonstruktion (Lagerhalle) mit einer Grundfläche von 250 m², Steinraum, 96515 Sonneberg

Beschluss-Nr. 51/3/BWUV/2024

Neubau von Garagen-, Lager- und Büroräumen, Eisenbahnstraße, 96515 Sonneberg

Beschluss-Nr. 52/3/BWUV/2024

Aufgabenstellung und Durchführung eines Planerauswahlverfahrens zur Erstellung der kommunalen Wärmeplanung

Beschluss-Nr. 53/3/BWUV/2024

Eintragung einer Vereinigungsbaulast zugunsten und zuungunsten zu vermessender Teilflächen des Flurstücks Nr. 708/44 der Gemarkung Oberlind, Eintragung einer Vereinigungsbaulast zugunsten und zuungunsten einer zu vermessenden Teilfläche des Flurstücks Nr. 708/44 sowie Flurstück Nr. 710/7 der Gemarkung Oberlind und Eintragung einer Zuwegungsbaulast zugunsten zu vermessender Teilflächen am städtischen Grundbesitz Flurstück Nr. 708/44 und zuungunsten Flurstück Nr. 708/49 der Gemarkung Oberlind

Beschluss-Nr. 54/3/BWUV/2024

Empfehlung an den Stadtrat – Verkauf einer zu vermessenden Teilfläche aus Flurstück Nr. 184/11 der Gemarkung Sonneberg

Sonneberg, den 21.10.2024

Dr. Heiko Voigt
 Bürgermeister

Bau-, Wirtschaft-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

Beschluss-Nr. 47/3/BWUV/2024

Neubau einer Fahrzeug- und Technikhalle, Ziegenrückweg 2, 96515 Sonneberg

Gemarkung/Flurstück: Oberlind 1589/2

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i.V.m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB zu erteilen.

Sonneberg, den 21.10.2024

Dr. Heiko Voigt
 Bürgermeister

Bau-, Wirtschaft-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

Beschluss-Nr. 48/3/BWUV/2024

Wohnhausanbau/-erweiterung, Bergstraße 68, 96515 Sonneberg

Gemarkung/Flurstück: Steinbach 165/17, Steinbach 165/28

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i.V.m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

Das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB ist zu erteilen.

Sonneberg, 21.10.2024

Dr. Heiko Voigt
 Bürgermeister

Bau-, Wirtschaft-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

Beschluss-Nr. 49/3/BWUV/2024

Wiederaufbau einer Gartenhütte nach Sturmschaden im Außenbereich Schönberg, Gemarkung/Flurstück: Oberlind 2483/1

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i.V.m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

Das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB ist zu erteilen.

Sonneberg, den 21.10.2024

Dr. Heiko Voigt
 Bürgermeister

Bau-, Wirtschaft-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

Beschluss-Nr. 50/3/BWUV/2024

Befreiung von den planungsrechtlichen Festsetzungen des B-Planes Gewerbegebiet Sonneberg/Föriztal Nr. 34/00 und Neubau einer Kalthalle als Stahlkonstruktion (Lagerhalle) mit einer Grundfläche von 250m², Steinraum, 96515 Sonneberg, Gemarkung: Steinbach/Flurstück-Nr. 330/9

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i.V.m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen der beantragten Befreiung nach § 31 Abs. 2 BauGB zum o.g. Bauvorhaben

* zulässig: Bebauung innerhalb der Baugrenze

* geplant: Bebauung außerhalb der Baugrenze

auf dem o.a. Grundstück der Gemarkung Steinbach zuzustimmen und das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB zu erteilen.

Sonneberg, den 21.10.2024

Dr. Heiko Voigt
 Bürgermeister

Bau-, Wirtschaft-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

Beschluss-Nr. 51/3/BWUV/2024

Neubau von Garagen-, Lager- und Büroräumen, Eisenbahnstraße, 96515 Sonneberg

Gemarkung/Flurstück: Oberlind 1494/4

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i.V.m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

Das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB ist zu erteilen.

Sonneberg, den 21.10.2024

Dr. Heiko Voigt
 Bürgermeister

Bau-, Wirtschaft-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

Beschluss-Nr. 52/3/BWUV/2024

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO i.V.m. § 12 (1) der Hauptsatzung der Stadt Sonneberg und § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

Die Aufgabenstellung für die Durchführung eines Planerauswahlverfahrens zur Erarbeitung einer kommunalen Wärmeplanung (KWP) für die Stadt Sonneberg in der Anlage wird gebilligt.

Sonneberg, 21.10.2024

Dr. Heiko Voigt
 Bürgermeister

Bau-, Wirtschaft-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

Beschluss-Nr. 53/3/BWUV/2024

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) ThürKO i.V.m. § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, abschließend:

Die Eintragung einer Vereinigungsbaulast zugunsten und zuungunsten zu vermessender Teilflächen des Flurstücks Nr. 708/44 der Gemarkung Oberlind.

Die Grundstücke werden bauordnungsrechtlich so beurteilt, als wenn sie zusammen ein Baugrundstück darstellen.

Die Eintragung einer Vereinigungsbaulast zugunsten und zuungunsten einer zu vermessenden Teilfläche des Flurstücks Nr. 708/44 sowie Flurstück Nr. 710/7 der Gemarkung Oberlind.

Die Grundstücke werden bauordnungsrechtlich so beurteilt, als wenn sie zusammen ein Baugrundstück darstellen.

Die Eintragung einer Zuwegungsbaulast zugunsten zu vermessender Teilflächen am städtischen Grundbesitz Flurstück Nr. 708/44 und zuungunsten Flurstück Nr. 708/49 der Gemarkung Oberlind.

Sonneberg, den 21.10.2024

Dr. Heiko Voigt
 Bürgermeister

Bau-, Wirtschaft-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

Beschluss-Nr. 54/3/BWUV/2024

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) ThürKO i.V.m. § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen:

dem Verkauf einer zu vermessenden Teilfläche aus Flurstück Nr. 184/11 der Gemarkung Sonneberg zuzustimmen.

Der Käufer trägt sämtliche Kosten des Ankaufs; einschließlich Vermessung und Abmarkung.

Sonneberg, den 21.10.2024

Dr. Heiko Voigt
 Bürgermeister

Bekanntmachung

7. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Sonneberg im Teilbereich Bauhof OT Hönbach gem. § 1 BauGB, Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB

Die Entwürfe der Bauleitpläne sind mit der Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen für die Dauer eines Monats, mindestens jedoch für die Dauer von 30 Tagen, oder bei Vorliegen eines wichtigen Grundes für die Dauer einer angemessenen längeren Frist im Internet zu veröffentlichen. Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet sind eine oder mehrere andere leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeiten, etwa durch öffentlich zugängliche Lesegeräte oder durch eine öffentliche Auslegung der genannten Unterlagen, zur Verfügung zu stellen.

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg hat in der Sitzung vom 29.08.2024 den Entwurf der 7. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Sonneberg im Teilbereich Bauhof OT Hönbach gebilligt und den Beschluss über die Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung gefasst.

Im Vorfeld erfolgte bereits die Beteiligung im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 74/23 „Entwicklung Bauhof“.

Da der bestehende Bauhof im Flächennutzungsplan noch nicht als Sondergebiet dargestellt ist, bedarf es einer Änderung des Flächennutzungsplans. Ziel der Planung ist es, den Standort des vorhandenen Bauhofs zu sichern und die Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage an der Bahn zu ermöglichen. Der Geltungsbereich ist im Lageplan dargestellt.

Der Entwurf der 7. Änderung des Flächennutzungsplans wird zusammen mit dem Bericht und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen zur allgemeinen Einsichtnahme in der Zeit vom

07.12.2024 bis 10.01.2024

auf der Homepage der Stadt Sonneberg <https://sonneberg.de/rathaus/verwaltung/stadtbauamt/planen.html> veröffentlicht.

Parallel liegen die Unterlagen im Flur des Stadtbauamts (Westflügel, 3. OG, Zimmer 56) der Stadtverwaltung Sonneberg, Bahnhofplatz 1 während der Öffnungszeiten aus.

Öffnungszeiten

Di.	8.30 - 12.00 Uhr,	13.00 - 16.00 Uhr
Mi.	8.30 - 12.00 Uhr,	
Do.	8.30 - 12.00 Uhr,	13.00 - 18.00 Uhr
Fr.	8.30 - 12.00 Uhr	

ACHTUNG: Es wird um vorherige Terminvereinbarung (03675 880201 oder per Mail: bauamt@stadt-son.de) gebeten.

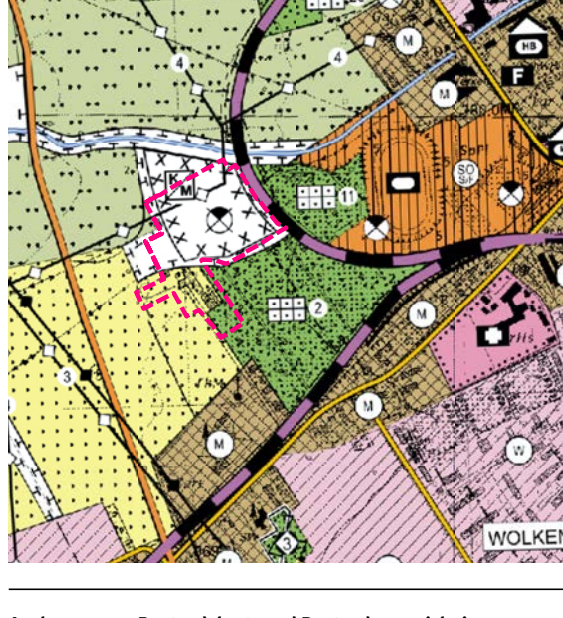
Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

- Bestandsbeschreibung und Auswirkungen auf Mensch, Wasser, Klima/Luft, Pflanzen, Tiere, Landschaft, Boden und Fläche
- Umweltbericht Juli 2024
- Artenschutz**
- Umweltbericht Juli 2024
- Denkmalschutz, Kultur- und Sachgüter**
- Bericht Juli 2024 und Umweltbericht Juli 2024
- Stellungnahme LRA Sonneberg – Untere Denkmalschutzbehörde vom 07.06.2024
- Stellungnahme Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie vom 16.05.2024
- Regenwasser/Oberflächenwasser**
- Bericht Juli 2024 und Umweltbericht Juli 2024
- Stellungnahme LRA Sonneberg – Untere Wasserbehörde vom 07.06.2024
- Stellungnahme TLUBN vom 03.06.2024
- Trinkwasser**
- Bericht Juli 2024
- Löschwasser**
- Bericht Juli 2024
- Stellungnahme LRA Sonneberg – Brand- und Katastrophenschutz vom 07.06.2024
- Boden/Versiegelung**
- Bericht und Umweltbericht Juli 2024
- Stellungnahme LRA Sonneberg – Untere Bodenschutz- und Altlastenbehörde vom 07.06.2024
- Stellungnahme TLUBN vom 03.06.2024
- Naturschutz, Tiere und Pflanzen, Landschaftsbild**
- Bericht Juli 2024 und Umweltbericht Juli 2024
- Stellungnahme LRA Sonneberg – Untere Naturschutzbehörde vom 07.06.2024
- Stellungnahme TLUBN vom 03.06.2024
- Immissionsschutz/Emissionen/Blendung**
- Bericht Juli 2024 und Umweltbericht Juli 2024
- Stellungnahme TLUBN vom 03.06.2024
- Stellungnahme LRA Sonneberg – Untere Immissionsschutzbehörde vom 07.06.2024
- Fachgutachten zur Bewertung der Blendwirkung durch Reflexion an PV-Modulen (Blendgutachten) für den Solarpark Sonneberg vom 15.08.2024
- Abfall**
- Bericht Juli 2024
- Stellungnahme LRA Sonneberg – Amt für Abfallwirtschaft vom 07.06.2024
- Stellungnahme LRA Sonneberg – Untere Abfallbehörde vom 07.06.2024
- Stellungnahme TLUBN vom 03.06.2024

Während der Zeit der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Stellungnahmen gem. § 3 Abs. 2 Satz 4 Nr. 2 BauGB elektronisch übermittelt werden sollen (per Mail: bauamt@stadt-son.de), bei Bedarf aber auch auf anderem Weg abgegeben werden können. Nicht fristgerecht

abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Sonneberg, den 06.11.2024
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister



Auslegung von Bestandskarte und Bestandsverzeichnis

Das Bestandsverzeichnis und die Bestandskarte, in denen der Nachweis des Grundbuchs und Liegenschaftskatasters für alle Grundstücke des Umlegungsgebiets aufgeführt sind, liegen für die Dauer von einem Monat, beginnend ab dem 02.12.2024, in der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Stadt Sonneberg, Max-Planck-Straße 31 96515 Sonneberg während der Geschäftszeiten: Montag bis Donnerstag von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr und Freitag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr öffentlich aus.

Es wird um vorherige Terminvereinbarung gebeten.

Stadt Sonneberg ÖbVI Dipl.-Ing. Marcel Pabst
- Umlegungsausschuss -
Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Stadt Sonneberg
Max-Planck-Straße 31, 96515 Sonneberg

Bekanntmachung der Unanfechtbarkeit der Vorwegnahme der Entscheidung

gemäß § 71 Abs. 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), in der jeweils gültigen Fassung.

Die Vorwegnahme der Entscheidung im Umlegungsgebiet „Sonneberg Süd“ für folgendes Grundstück:

Ordnungsnummer:	Grundbuch von:	Grundbuchblatt:	Gemarkung:	Flur:	Flurstücksnummern:
13	Unterlind	15	Unterlind	o	588/2
13	Unterlind	15	Unterlind	o	699/2

ist am 27.11.2024 unanfechtbar geworden.

Mit dieser Bekanntmachung wird gemäß § 72 BauGB der bisherige Rechtszustand durch den mit der Vorwegnahme der Entscheidung vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke ein. Die Berichtigung des Grundbuchs und des Liegenschaftskatasters wird bei den zuständigen Behörden veranlasst. Die Geldleistungen werden mit dieser Bekanntmachung fällig.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Stadt Sonneberg, Max-Planck-Straße 31, 96515 Sonneberg, als Stelle nach § 6 Thüringer Umlegungsausschussverordnung (ThürUaVO) vom 22. März 2005 (GVBl. S. 155) zuletzt geändert am 18. Dezember 2018 der Stadt Sonneberg schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Sonneberg, 27.11.2024
ÖbVI Dipl.-Ing. Marcel Pabst
Vorsitzender Umlegungsausschuss

Bekanntmachung der Unanfechtbarkeit der Vorwegnahme der Entscheidung

gemäß § 71 Abs. 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), in der jeweils gültigen Fassung. Die Vorwegnahme der Entscheidung im Umlegungsgebiet „Sonneberg Süd“ für folgendes Grundstück:

Ordnungsnummer:	Grundbuch von:	Grundbuchblatt:	Gemarkung:	Flur:	Flurstücksnummern:
28	Unterlind	24	Unterlind	o	564

ist am 27.11.2024 unanfechtbar geworden.

Mit dieser Bekanntmachung wird gemäß § 72 BauGB der bisherige Rechtszustand durch den mit der Vorwegnahme der Entscheidung vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke ein. Die Berichtigung des Grundbuchs und des Liegenschaftskatasters wird bei den zuständigen Behörden veranlasst. Die Geldleistungen werden mit dieser Bekanntmachung fällig.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Stadt Sonneberg, Max-Planck-Straße 31, 96515 Sonneberg, als Stelle nach § 6 Thüringer Umlegungsausschussverordnung (ThürUaVO) vom 22. März 2005 (GVBl. S. 155) zuletzt geändert am 18. Dezember 2018 der Stadt Sonneberg schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Sonneberg, 27.11.2024
ÖbVI Dipl.-Ing. Marcel Pabst
Vorsitzender Umlegungsausschuss

Beschluss über eine vorzeitige Besitzeinweisung nach § 77 BauGB Baulandumlegungsverfahren „Sonneberg-Süd“ Gemarkung Unterlind

Der Umlegungsausschuss der Stadt Sonneberg hat in seiner Sitzung am 18.11.2024 nach §§ 77 Abs. 1 und 116 Baugesetzbuch (BauGB) in der aktuell gültigen Fassung folgenden Beschluss gefasst:

1. Gemäß § 77 Abs. 1 Nr. 1 BauGB kann der Umlegungsausschuss vor Aufstellung des Umlegungsplans die Stadt Sonneberg vorzeitig in den Besitz der nach § 55 Abs. 2 aufgeführten Flächen einweisen. Die Besitzeinweisung wird zum 31.12.2024 wirksam.

1 Vorzeitige Besitzeinweisung

1 Eigentum

Betroffen ist folgendes Flurstück: Grundbuch von Unterlind Blatt 395; Gemarkung Unterlind; Flur o; Flurstück 769 (Landwirtschaftsfläche) insgesamt 9147 m² groß

2 Betroffene Fläche

Auf Antrag der Stadt Sonneberg vom 21.10.2024 wird die Stadt Sonneberg aus Gründen des Wohls der Allgemeinheit gemäß § 77 BauGB vorzeitig in den Besitz der Flächen eingewiesen, die nach dem seit dem 30.03.2024 rechtsverbindlichen Bebauungsplan Nr. 62/17 „Gewerbe- und Industriegebiet – H² Region Thüringen / Franken 1. Änderung“ Flächen im Sinne des § 9 Abs. 1 Nr. 21 oder des § 55 Abs. 2 und 5 BauGB festgesetzt sind. Die von der vorzeitigen Besitzeinweisung betroffene Fläche ist ca. 1495 m² groß; sie ist in der beiliegenden Übersichtskarte im Maßstab 1:3000 rot dargestellt. Sie liegen im Bereich der unter Punkt 1. Nr. 1 aufgeführten Einlagegrundstücke. Die Karte bildet einen Bestandteil dieses Beschlusses.

3 Besitzübergang

Am 31.12.2024 werden Besitz und Nutzung der in der beiliegenden Karte rot dargestellten Fläche dem Eigentümer und dem Nutzungsberechtigten entzogen und die Stadt Sonneberg in den Besitz eingewiesen. Das Eigentumsrecht und die übrigen dinglichen Rechte bleiben bestehen. Mit dem In-Kraft-Treten des Umlegungsplans wird der vorzeitige Besitz in einen endgültigen umgewandelt.

Die Stadt Sonneberg hat nach § 72 Abs. 2 BauGB das Recht, sich die neuen Besitz- und Nutzungsrechte erforderlichenfalls mit den Mitteln des Verwaltungszwangs zu verschaffen.

II Begründung

1 Stand des Umlegungsverfahrens

Der Bebauungsplan Nr. 62/17 „Gewerbe- und Industriegebiet – H² Region Thüringen / Franken 1. Änderung“ ist am 30.03.2024 in Kraft getreten. Zu seiner Verwirklichung hat der Stadtrat mit Beschluss vom 08.12.2023 das Umlegungsverfahren „Sonneberg-Süd“ eingeleitet.

2 Stand der Erschließung

Die Erschließung zum 1. Bauabschnitt soll im 1. Quartal 2025 begonnen werden.

3 Wohl der Allgemeinheit

Die vorzeitige Besitzeinweisung ist möglich, sobald es das Wohl der Allgemeinheit erfordert. Dies ist der Fall, da Maßnahmen zur Verwirklichung des Bebauungsplans bevorstehen und die Flächen für die vorgesehenen Anlagen und Einrichtungen der Erschließung oder Versorgung des Gebiets benötigt werden.

4 Bereitstellung der Haushaltsmittel

Hierzu hat die Stadt für das Jahr 2025 die Bereitstellung von Mitteln gesichert.

5 Anhörung der Beteiligten

Über die vorzeitige Besitzeinweisung ist mit dem Antragsteller, den betroffenen Grundstückseigentümern und unmittelbaren Besitzern vor dem Umlegungsausschuss mündlich verhandelt worden. Die (Mit)Eigentümer(in) wurde nach § 116 Abs. 1 BauGB als Beteiligte fristgerecht zu einer mündlichen Verhandlung am 26.09.2024 geladen. Die Beteiligte war zu diesem Termin nicht erschienen.

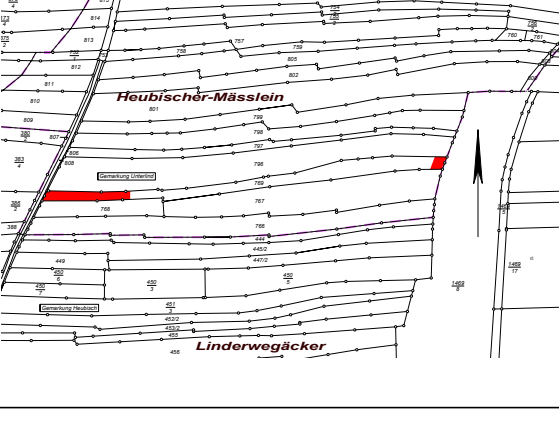
III Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Stadt Sonneberg, Max-Planck-Straße 31, 96515 Sonneberg als Stelle nach § 6 Thüringer Umlegungsausschussverordnung (ThürUaVO) vom 22. März 2005 (GVBl. S. 155) zuletzt geändert am 18. Dezember 2018 der Stadt Sonneberg schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Gemäß § 212 Abs. 2 BauGB hat ein Widerspruch gegen die vorzeitige Besitzeinweisung keine aufschiebende Wirkung. Jedoch kann das Landesamt für Bodenkunde und Geoinformation, Hohenwindenstraße 13 a, 99086 Erfurt (als Widerspruchsbehörde) auf Antrag die Vollziehung aussetzen (§ 80 Abs. 4 VwGO), das Landgericht Meiningen - Kammer für Baulandsachen -, Lindenallee 15, 98617 Meiningen, kann auf Antrag die aufschiebende Wirkung anordnen (§ 80 Abs. 5 VwGO).

Sonneberg, 18.11.2024
 ÖbVI Dipl.-Ing. Marcel Pabst
 Vorsitzender Umlegungsausschuss

Anlagen: ein Auszug aus der Übersichtskarte über die vorzeitige Besitzzeileinweisung im Maßstab 1:3000



Nichtamtlicher Teil

Liegenschaftsvermessung nach dem Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetz vom 16. Dezember 2008 (GVBl. S. 574) in der jeweils geltenden Fassung

Ankündigung des Anhörungstermins

Gemeinde: Sonneberg Gemarkung: Unterlind
 Flur(en): 0 Flurstück(e): 762, 763, 764/2, 765/1, 765/2, 766, 767, 769, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 803, 804, 806, 807, 808,
 Lagebezeichnung: Fluräcker/ Heubischer Mässlein/ Linderwegäcker/ Kleinodsäcker
 Antragsteller: Stadtverwaltung Sonneberg

Sehr geehrte Damen und Herren,
 vom 28.10. – 04.11.2024 wurde auf den oben genannten Flurstücken eine Liegenschaftsvermessung durchgeführt. Es wurden Grenzpunkte wiederhergestellt.

Das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung wird in einer Grenznieberschrift beurkundet. Zuvor haben Sie die Möglichkeit, sich zum Ergebnis der Liegenschaftsvermessung zu äußern.

Der dazu vorgesehene Anhörungstermin findet am **16.12.2024** um **10:00 Uhr** statt. Treffpunkt ist Vermessungsbüro ÖbVI Marcel Pabst, Max-Planck-Straße 31, 96515 Sonneberg.

Es ist Ihnen freigestellt, den Termin wahrzunehmen. Sie können sich auch durch eine bevollmächtigte Person vertreten lassen. Kosten, die Ihnen durch die Wahrnehmung des Termins entstehen, können leider nicht erstattet werden. **Wir bitten Sie oder Ihren Vertreter, beim Termin den Personalausweis vorzulegen.**

Das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung wird Ihnen unabhängig von Ihrer Teilnahme am Anhörungstermin durch öffentliche Bekanntmachung im Amtsblatt mitgeteilt.

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
 Marcel Pabst, Dipl.-Ing.

Kreissportbund: Wasserspaß 50+ im Dezember

Der Kreissportbund Sonneberg e.V. und der Schwimmverein Sonneberg e.V. laden zum Wasserspaß im Sonnebad Sonneberg am 6. Dezember 2024 ab 15 Uhr ein. In Flach- und Tiefwasser erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein vielfältiges Bewegungsprogramm. Die Anmeldung ist bis zum 4. Dezember unter ksb-son@t-online.de oder **03675-702967** möglich. Der Unkostenbeitrag beträgt 3 Euro – die Teilnahme ist über die Sportunfallversicherung des LSB Thüringen abgesichert. Das Bonusheft der Krankenkassen kann mitgebracht werden.

Öffentlicher Teil

Kinder- und Jugendareal geht in die Verlängerung

Zugegeben, die Verlockung ist groß: Ein fertiger Ballspiel-Court, funktionierende Trampoline, ein Fitnessparcours, attraktive Spielgeräte wie Klettergerüst, Schaukel oder Drehscheibe lassen schon jetzt die Herzen der Kinder und Jugendlichen in Sonneberg höher schlagen.

Doch noch ist das Kinder- und Jugend-Freizeitareal eine Baustelle und deshalb vor Recht für den Publikumsverkehr geschlossen und eingezäunt. Weiterhin sind Tiefbauarbeiten mit dem Bagger für den sogenannten Pumptrack (künstlich angelegter Rundkurs mit Steilkurven und Wellen für Mountainbiker) im Gange, wird Mutterboden aufgeschüttet, glattgezogen und mit Grassamen angesät, Borde werden gesetzt und Wege gepflastert. Eine Boulder-Wand soll in den nächsten Wochen noch entstehen. Erst, wenn alles wirklich fertig ist, kann der TÜV die Anlage abnehmen.

Bis es soweit ist, müssen sich Interessierte, Sportfans und Spielplatznutzer noch in Geduld üben. Denn nicht nur das Wetter, sondern auch die Unvernunft einiger Leute trägt derzeit dazu bei, dass der Einweihungstermin immer weiter in die Ferne rückt. Beinahe täglich müssen die Spuren derjenigen beseitigt werden, die das Jugendareal bereits jetzt unerlaubt nutzen, durch frisch angesäten Mutterboden stampfen und den witterungsbedingten Dreck auf die nagelneuen Spielgeräte tragen. Zusätzlich ist durch das nasskalte Wetter das Erdreich so stark aufgeweicht, dass sich verschiedene Stabilisierungsmaßnahmen für einzelne, vorgesehene Elemente deutlich verzögern.

Da man auf die Wintersaison zusteuert, der Vegetation die Zeit zum Wachsen geben will und kein unfertiges Kinder- und Jugendareal in Nutzung nehmen möchte, hat sich die Stadt nach einer zurückliegenden Baustellenberatung entschieden, den Eröffnungstermin auf das nächste Frühjahr zu legen. Realistisch ist, dass die Anlage um die Osterferien herum an den Start geht. Ein genauer Termin wird kommuniziert, wenn im Frühjahr absehbar ist, wie sich die noch ausstehenden Arbeiten – auch witterungsbedingt – entwickeln werden.



Zwar sind einige Abschnitte auf dem neuen Jugendareal schon angelegt, fertig ist die Anlage jedoch noch nicht. Gerade gestalten sich die Erarbeiten schwierig.



Noch regieren die Bagger der Baufirma auf dem zukünftigen Freizeitgelände für Kinder und Jugendliche der Spielzeugstadt.



Immer wieder verschaffen sich Unbefugte Zutritt, die auf bereits angelegte Flächen treten und damit Nacharbeiten notwendig machen. Fotos: S. Herbst/C. Heinkel

Vielen Dank: Ehrenamtler sind das Herz von Wolke 14

Seit nun 15 Jahren ist das Stadtteilzentrum Wolke 14 nicht nur Anlauf- und Treffpunkt für die Menschen aus dem Stadtteil Wolkenrasen, sondern für viele Sonneberger jeden Alters. Ob sportliche oder kulturelle Veranstaltung, Tanztee, Nähkurs, Informationstage oder Vorträge – die Wolke ist mit ihrem breitgefächerten Angebot nah an den Bedürfnissen der Bürger. Täglich können die Besucher aus einem breiten Portfolio an Veranstaltungen wählen, die vor allem von ehrenamtlichen Helfern organisiert und durchgeführt werden.

Aus diesem Grund luden das Wolke-Team und Bürgermeister Dr. Heiko Voigt Anfang November zu einer Dankesveranstaltung in den Spielzeugbahnhof „SpielLust“ ein.

Geehrt wurden im feierlichen Rahmen, begleitet durch die Musikschule des Landkreises, freiwillige Helfer, die das Zentrum zu einem Zuhause für Vereine und Besucher machen.

„Es sind die Ehrenamtlichen, die die Wolke mit Leben füllen. Danke für Ihr Engagement und dafür, anderen eine Freude zu bereiten“, brachte es der Bürgermeister treffend auf den Punkt.

So wurden am Dienstagabend 25 verdiente Helfer ausgezeichnet, die „ihre eigene Freizeit einsetzen, um anderen etwas zu geben, das man mit Geld nicht bezahlen kann“, betonte der Bürgermeister. Für jeden Ehrenamtlichen gab es eine Urkunde und einen Blumengruß als Dankeschön. Der Abend klang mit einem gemütlichen Beisammensein beim gemeinsamen Abendessen mit dem Wolke-Team um Karolin Serfling, der Sachgebietsleiterin Soziales Bettina Sieber sowie dem Kämmerer Steffen Hähnlein aus.

Verdiente Ehrenamtler:

Milda Umbach (Leiterin Nähkurs), Miguèle Sola (Helfer bei Veranstaltungen), Marlis Meissner (Chorleiterin), Steffi Sturm (Veranstaltungshelferin), Elke Füll (Leiterin Ukulelekurs), Lothar Hackel (Hausaufgabenhilfe), Jürgen Reiche (Unterstützung Frauentag), Hans Markuske („Mann für alle Fälle“), Almuth Beck (Vorträge und Reiseberichte), Petra Eichhorn, Ursula Vogler, Roswitha Thierbach und Christiane Meusel (Veranstaltungshelferinnen), Renate Röther, Ilona Major und Christel Halboth (Veranstaltungen Mundart), Christian Röhner und Heiko Rutz (Unterstützung Hallenumbau), Annette Walther, Juliane Hoffmann, Roland Brehm und Aaron Heinrich („4Klang“), Liana Wiegand (Vortragsreihe „Alles was Recht ist“), Monika Heidegger (Vortragsreihe „Natürlich gesund“), Andreas Bätz (Vortragsreihe „Alles klar im Straßenverkehr“)

Fotos mit allen Geehrten auf: www.sonneberg.de



Für die musikalische Umrahmung sorgte die Musikschule des Landkreises Sonneberg.



Bürgermeister Dr. Heiko Voigt fand für die vielen Ehrenamtler der „Wolke 14“ dankende Worte. Fotos: Stadt Sonneberg/C. Heim



Mehrere Auszeichnungsblicke gab es im Anschluss – hier v.l.n.r.: Ursula Vogler, Christine Meusel, Roswitha Thierbach, Petra Eichhorn.

Zweite Umfrage-Runde: Sonneberger sind erneut zu ihrer Stadt gefragt

Lässt es sich in Sonneberg gut aushalten? Wie ist die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt? Wie werden Veranstaltungen wahrgenommen? Sind die Bürger zufrieden mit dem, was Sie hier vorfinden? Erneut ist im Rahmen des Bundesförderprogrammes „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ eine Umfrage am Start, an der sich die Bevölkerung beteiligen kann. „Je mehr mitmachen, umso besser“, erklärt Citymanagerin Sue Bähring. Denn dann komme ein guter Querschnitt zusammen und könne man am Ende mehr Herauslesen in der Auswertung der Daten.

Ganz konkret: Unter der Internetseite www.sonneberg-mitgestalten.de sind die Fragen zu finden. Die Beantwortung geht ganz schnell und ist selbstverständlich anonym. Alle dürfen mitmachen, Sonnebergerinnen und Sonneberger sowie Besucher der Stadt jeden Alters. „Wir hoffen, dass wir mit der Umfrage eine Tendenz dafür erhalten, was für das Innenstadtprojekt noch getan werden kann“, erklärt Sue Bähring.

Selbstverständlich werde es auch wieder eine Papierversion der Umfrage geben, die voraussichtlich ab dem 4. November 2024 in den Sonneberger Geschäften der Innenstadt und im Citymanagement ausliegen wird. Noch bis zum 2. Dezember 2024 steht die Umfrage zur Verfügung, bevor es dann in eine erneute Auswertung geht. Auch auf dem Andreaemarkt am ersten Adventswochenende solle nochmal in einem Schlussspurt auf die Teilnahmemöglichkeit hingewiesen werden.

Zur Erinnerung: Bereits von Juni bis August 2023 hatte es im Rahmen der Förderung „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ eine solche Befragung – initiiert vom Citymanagement – gegeben. Die Ergebnisse aus der ersten Runde damals sind einsehbar unter: <https://sonneberg.de/rathaus/geofoerderte-massnahmen/foederprogramm-innenstadt/machbarkeit.html>.



Citymanagerin Sue Bähring freut sich auf eine rege Teilnahme an der Bürgerbefragung. Foto: Citymanagement/A. Ott

675-Teamchallenge: Radsportler bitten Bürgermeister zur Kasse

Zum Stadt- und Museumsfest 2024 hatten die Sportler des Radsportvereins Sonneberg e.V. die Große Radsportnacht in der Spielzeugstadt organisiert. Zu dieser Gelegenheit wurde auch Bürgermeister Dr. Heiko Voigt herausgefordert – nicht nur, dass er selbst kurz auf den Drahtesel stieg. Nein, auch auf eine besondere Wette ließ sich das Stadtoberhaupt ein.

Werden es die Sonneberger schaffen, in 45-Rennminuten 675 Runden zu drehen? Für jede vollständig absolvierte 1-km-Runde stand bei Wettgewinn eine Spende des Bürgermeisters in Höhe von 1 Euro im Raum. Hintergrund des Ganzen: Die erzielte Summe der „675-Teamchallenge“ anlässlich des 675. Stadtrechtsjubiläums sollte der Wohngruppe ISA-KOMPASS in Sonneberg gespendet werden. Die Erwartungen der Veranstalter wurden am Ende sogar übertroffen: Die Sonneberger Radler schafften 835 Runden. Ein Spendenscheck in Höhe von 835 Euro wurde nun am Montag, 11. November 2024 Beisein des Radsportverein-Vorsitzenden und Mitinitiators Franz Leon Schuchmann an die ISA-KOMPASS-Teamleiterin Silke Uhl und Erzieher Kurt Stellmacher für die Jugendlichen der heilpädagogischen Wohngruppe übergeben.

Svenja, Celin, Paul, Tommy und die anderen freuten sich riesig – denn mit dem „ersttrampelten“ Geld der Sonneberger können sie nun eine schöne Unternehmung planen. Fest steht – die Verbindung mit den Radsportlern ist für beide Seiten ein Gewinn. Denn in Kooperation mit dem RSV wurden die Jugendlichen bereits auf eine Fahrradfreizeit nach Regensburg vorbereitet, die sie dann gut gerüstet in die Tat umsetzen konnten. Auch baut die Wohngruppe gemeinsam mit den Mitarbeitern gerade eine Fahrradwerkstatt auf.

Am Crossrennen der RSVler, dem „Sonneberg Preis Querfeldein“, am 15. Dezember auf der Biene in Neuhaus-Schierschnitz werden sie wie im vorigen Jahr ebenfalls teilnehmen und natürlich nächstes Jahr zum Stadt und Museumsfest mit in die Pedale treten. Dann soll es laut derzeitigen Planungen wieder ein großes Radsport-Event in der Sonneberger Innenstadt geben – dafür kann man sich schon anmelden und sollte sich den Sonntag, 28. September 2025, vormerken. Infos zu ISA KOMPASS gibt es auf der Website: <https://isa-gruppe.de/isa-kompass/>



Paul hält voller Stolz den Spendenscheck in die Kamera. Gemeinsam mit den Jugendlichen der heilpädagogischen Wohngruppe von ISA-KOMPASS in Sonneberg haben Erzieher Kurt Stellmacher (links) und die Teamleiterin Silke Uhl (2. von links) den Scheck von Bürgermeister Dr. Heiko Voigt (rechts) im Beisein des RSV-Vorsitzenden Franz Leon Schuchmann (2. von rechts) entgegengenommen. Foto: Stadt Sonneberg/C. Heinkel

Spielzeugmuseum als echte Kulisse für Feuerwehr-Großübung

Retten will gelernt sein: Zu einer großen Löschübung rückten am Freitag, 18. Oktober, Kinder und Jugendliche der Nachwuchsfeuerwehren der Stadt Sonneberg im Deutschen Spielzeugmuseum an. Rund 70 Retter zwischen sechs und 16 Jahren von insgesamt 5 Stadtteilwehren (Oberlind, Unterlind, Sonneberg-Mitte, Sonneberg-Ost und Haselbach) waren dabei und hatten komplexe Aufgaben zu bewältigen: Schläuche kuppeln, Löschwasserversorgung aufbauen, Personen im Spielzeugmuseum suchen und per Drehleiter oder Krankentrage retten, sich durch verrauchtes Terrain kämpfen und Verletzte versorgen.

„Rund neun Monate hat die Vorbereitung auf den großen Tag gedauert von der ersten Idee bis zur Organisation und Umsetzung“, erklärt Stadtjugendwart René Ehrlicher, der mit einem Team aus ca. 30 aktiven Kameraden die Kinder und Jugendlichen betreute, anleitete und unterstützte. „Es ist die größte Übung, die im Nachwuchsbereich seit Langem realisiert werden konnte.“

Eltern und Großeltern säumten die Beethovenstraße, um ihren Kindern und Enkeln zuzusehen. Schon als der neue Drehleiterwagen einbog, zückten sie ihre Smartphones, um den Einsatz festzuhalten und die tolle Kulisse vor dem Deutschen Spielzeugmuseum einzufangen.

Unter den Augen von Kreisbrandinspektor Mathias Nüchterlein, der Kreisjugendwartin Karolin Barsci, des Ehren-Kreisjugendwartes Henry Schwarzer, der Museumschefin Christine Spiller und Sonnebergs Bürgermeister Dr. Heiko Voigt machten die Mädchen und Jungen einen guten Job: Nach ca. einer Stunde waren 6 Personen gerettet, etliche Male die Drehleiter in die obersten Stockwerke des Museumsaltbaus navigiert worden und konnten die „Löscharbeiten“ erfolgreich abgeschlossen werden. „Insgesamt haben die Kinder und Jugendlichen ihre Sache sehr gut gemacht und wir werden jetzt noch auswerten, wo es in der Ausbildung noch Nachholbedarf gibt“, so René Ehrlicher.

Zum Abschluss gab's noch ein großes Gruppenfoto mit Drehleiter und Spielzeugmuseum im Hintergrund. Bürgermeister Dr. Heiko Voigt dankte den Organisatoren, den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr für ihren Einsatz und ausdrücklich dem Deutschen Spielzeugmuseum und dessen Leiterin Christine Spiller.

An die Kinder und Jugendlichen gerichtet, sagte er: „Wir wissen, was wir an euch haben. Bleibt dabei, ihr habt die besten Vorbilder an eurer Seite.“ Gegen 18.30 Uhr rückte der große, rote Fuhrpark wieder ab und gab es für die fleißigen Retter im Depot der Feuerwehr Sonneberg-Mitte noch eine Stärkung.



Rund 70 Retter zwischen sechs und 16 Jahren von fünf Stadtteilwehren beteiligten sich an der Großübung. Fotos: Stadt Sonneberg/C. Heinkel



Die Rettung mit der Drehleiter wurde geübt, ebenso das Schläuche kuppeln und das Löschen.



Innenangriff, Löschwasserversorgung und Verletzte bergen – dies alles gehört zur Ausbildung dazu.

Haselbacher Mehrgenerationenpark ist eröffnet

In Haselbach stieg am Donnerstag, 31. Oktober, ein riesiges Fest. Verbunden mit Halloweenparty und Kürbiswettbewerb wurde ein Herzensprojekt des Bürgervereins Wirklichkeit - der Mehrgenerationenpark. Alt und Jung ließen es sich nicht nehmen, bei der Eröffnung dabei zu sein.

Auf diesen Tag haben die Mitglieder des Bürgervereins vier Jahre lang hingearbeitet, haben sich von Pessimisten nicht beirren lassen und ihr Ziel mit Beharrlichkeit verfolgt – von der Planung über die Finanzierung bis hin zur Umsetzung. Aus dem Park Marienthal sollte ein Magnet für Jung und Alt werden, etwas, das Haselbach belebt und die Bürger zusammenbringt. Genau das ist ab jetzt der neue Mehrgenerationenpark.

Die Kinder nahmen begeistert ihre nagelneuen Spielgeräte in Besitz, die Älteren verschafften sich einen Eindruck, was sich alles verändert hat. Es gibt jetzt einen Zaun, der den Spielplatz vom Parkplatz trennt und alles sicherer macht, eine Verbindung der unteren und oberen Ebene über Treppen, eine Rutsche, Sitzstufen, befestigte Wege, viele Bänke und einen großen, weißen Pavillon, der an die frühere Haselbacher „Liebeslaube“ erinnert. Alles erscheint viel größer, viel weiter.

Der Park war an diesem Nachmittag und Abend krachend voll und das Echo überwältigend. In den Gesprächen untereinander, im Gästebuch, das der Bürgerverein im Pavillon ausgelegt hatte und auch im Netz gab es jede Menge Lob und Dankeschöns für den Bürgerverein. „Wir hätten nicht mit so einem Ansturm gerechnet und auch nicht mit dieser Herzlichkeit, die wir heute hier erleben“, freute sich die Vereinsvorsitzende Andrea Knabner, die die meisten Besucher am Eingang persönlich begrüßte. Bei vielen von ihnen konnte sie sich

auch noch einmal persönlich für eine finanzielle Unterstützung bedanken, denn, wie man sich vorstellen kann, ist die Finanzierung für so ein Projekt nicht ohne. „Wir haben Klinken geputzt – und Herzen geöffnet“, sagt sie und bedankte sich für zehntausend Euro, die über größere und kleine Spenden zusammenkamen. Auch Lottomittel flossen ein und 5000 Euro an Bundesmitteln, die der Verein als Preisträger der Aktion „Machen 2023“ bekam.

Das Wichtigste war aber, dass der Verein Sonnebergs Bürgermeister vom Projekt überzeugen konnte. Hunderttausend Euro investierte die Stadt. Dass sie gut angelegt sind, davon konnte sich Dr. Heiko Voigt am Tag der Eröffnung vollends überzeugen. Es sei enorm, was der Bürgerverein alles auf die Beine gestellt hat, so Voigt.

„Es gibt in ganz Sonneberg kein Beispiel wie dieses, wo ein Verein einen ganzen Park umgestaltet, die Planung übernimmt, Geld organisiert, die Bauleitung in der Hand hat.“ Auch dass der Spielplatz beim TÜV gleich im ersten Anlauf ohne Mängel durchging, hat ihn beeindruckt. „Das alles hätten Profis nicht besser machen können“, sagte Voigt vor allem in Richtung der Vereinsvorsitzenden Andrea Knabner und Projektleiterin Maria Spindler. Auch die anderen Aktivitäten ihres Vereins seien „der Wahnsinn“.

In der Tat ist die Liste der Veranstaltungen des Haselbacher Bürgervereins beachtlich: Halloweenpartys, Osterspaziergänge, Baumpflanzaktionen, Sportveranstaltungen, gemeinsames Kuchen- und Plätzchenbacken für Senioren über 80 in der Vorweihnachtszeit und vor allem Ferienspiele mit phantasievollen Angeboten. Ob Honigschleudern und abfüllen, gemeinsame Reisen oder Nachtwanderungen, Besuche der Sternwarte und anderer spannender Orte – die Haselbacher Kinder haben über den Verein in allen Ferien ein Angebot. Einige der Partner dieser Aktionen und Mitstreiter des Projekts Mehrgenerationenpark wurden während der Veranstaltung mit einem kleinen Präsent geehrt, bekamen eine Schiefertafel und durften quasi als Erste die neuen Sitzstufen in Beschlag nehmen. Gute Gelegenheit natürlich für ein Gruppenfoto.

Dass die Vereinsmitglieder inzwischen „veranstaltungsprobt“ sind, konnten sie am Tag der Eröffnung aufs Trefflichste unter Beweis stellen. Der Park sah gespenstisch gut aus. Kunstvoll gestaltete Kürbisse säumten den Park – vor allem der Weg vom Eingang bis hin zum Pavillon glich einer Film-Kulisse – alles indirekt beleuchtet, an den Bäumchen Halloween-Deko, die die Kindergartenkinder extra für das Fest gebastelt hatten. Gabis Halloweenbowl“ ging weg wie nichts, genau wie Katrins „Mumienwürstchen“ oder gruselige Pfannkuchen und Halloween-Muffins aller Couleur. Natürlich durfte auch die Bratwurst nicht fehlen. Wir sind schließlich in Südhüringen! DJ Andreas Resch hatte von Kinderliedern bis hin zum Phantom der Oper alles zu bieten und so mancher Besucher tanzte zu später Stunde in die Nacht.

Dass sich nach diesem mehr als gelungenen Fest alle guten Geister vom Organisationsteam vor Freude in den Armen lagen, verwundert nicht.

Text: Doris Jakubowski



Ein bisschen wie bei Olympia – auf den Treppchen stehen all die Mitstreiter, die sich ein besonderes Dankeschön verdient haben. Fotos: D. Jakubowski



Maria Spindler und Andrea Knabner, die Initiatorinnen des Projekts, nahmen das Dankeschön der Haselbacher entgegen.



Es wurde eine längere Nacht im neuen Mehrgenerationenpark.



Jung und Alt hatten viel zu sehen und wurden bestens versorgt.

Aus dem Rathaus: IHK-Bildungsfuchs für besten Abschluss als Fachinformatiker

Die Industrie- und Handelskammer Südhüringen zeichnet jedes Jahr die besten Auszubildenden mit dem „Bildungsfuchs“ aus. Die gläserne Trophäe für hervorragende Prüfungsergebnisse hat in diesem Jahr auch Nicholas Kunz erhalten, der vor kurzem seine Ausbildung zum Fachinformatiker im Rathaus abgeschlossen hat und nun den IT-Bereich der Stadtverwaltung als Mitarbeiter verstärkt.

Neben der IHK-Bestenehrung im „Haus der Wirtschaft“ in Suhl am 7. November gab es jetzt zusätzlich eine Anerkennung seiner Ausbildungsstätte durch Personalamt, Personalrat und den Bürgermeister: „Ich freue mich sehr über diesen sehr guten Abschluss und finde es schön zu sehen, dass junge Leute ihren Weg gehen und zielstrebig an ihrer Zukunft arbeiten. Ein großes Lob dafür geht auch an den Ausbilder und das gesamte Team“, so Dr. Heiko Voigt.

In doppelter Hinsicht ist das nun eine Premiere – denn erstmals hat die Stadtverwaltung Sonneberg überhaupt einen Fachinformatiker und damit einen IHK-Beruf ausgebildet. Überdies war Nicholas Kunz der einzige seines Fachs, der den 2024er Bildungsfuchs erhalten hat. Der 25-jährige Sonneberger hat bereits ein duales Studium hinter sich und den Bachelor of Engineering neben seinem aktuellen Abschluss in der Tasche. „Ja zugegeben – das ist ein ungewöhnlicher Bildungsweg, aber hier in meinem Team in der Stadtverwaltung fühle

ich mich sehr wohl und habe das Richtige für mich gefunden“, ist der frisch gebackene Fachinformatiker zufrieden.



Freut sich über den kleinen gläsernen Fuchs und die damit verbundene Anerkennung seiner Abschlussleistungen von IHK und auch vom seinem Arbeitgeber, der Stadt Sonneberg – Nicholas Kunz. Fotos: Stadtverwaltung Sonneberg/C. Heinkel



Ausbilder Rick Träger, Bürgermeister Dr. Heiko Voigt, IT-Mitarbeiter Christian Gärtlein, Personalrat Kevin Kremps und Personalchef und Hauptamtsleiter Michael Kraus (von links) gratulierten Nicholas Kunz (Mitte mit Urkunde) zum erfolgreichen IHK-Abschluss 2024 als Fachinformatiker und zum „Bildungsfuchs“.

Aus dem Rathaus: Frau der ersten Stunde wechselt in den Ruhestand

Erst im Februar 2024 gab es für das 40-jährige Dienstjubiläum im öffentlichen Dienst eine Würdigung der Stadtverwaltung – und nun, wenige Monate später, ist Elke Schneider in den wohlverdienten Ruhestand gewechselt. Viele kennen sie als den Ruhepol im Bürgermeisterbüro, als vertraute Stimme am anderen Ende der Leitung und als eine verlässliche Kollegin. Viel Wertschätzung kam ihr deshalb auch entgegen als sie sich aus dem Haus und der Abteilung verabschiedete. Mit einer persönlichen Rede und einem ganz besonderen Abschiedsgeschenk brachte Bürgermeister Dr. Heiko Voigt zum Ausdruck, welche Stütze Elke Schneider für ihn und seine Vorgängerin Sibylle Abel jederzeit war. Er dankte ihr für die uneingeschränkte Loyalität, das gute Miteinander und das Vertrauen. Die Stationen ihrer gemeinsamen Zeit ließ er Revue passieren, um nun goodbye zu sagen – zu vertrauten Abläufen, lieb gewonnenen Routinen, aber vor allem zu einem ganz besonderen Menschen, der mit einem Lächeln im Gesicht und einem stets offenen Ohr menschlich und fachlich nur schwer zu ersetzen sein wird. Für ihr neues Abenteuer „Ruhestand“ wünschte er von Herzen alles Gute. „Deine Familie, dein Garten und

dein Engagement im Verein werden sicher keine Langeweile aufkommen lassen. Aber Hauptsache, du bleibst gesund!“



Rechnungsprüfer Peter Fröber verabschiedet sich von Elke Schneider.



Im Kreis ihrer Chefs und Kollegen wurde Elke Schneider (2. von rechts) Ende Oktober aus dem aktiven Berufsleben in den Ruhestand verabschiedet. Foto: Stadt Sonneberg/K. Göhring

Faschingsbeginn im Rathaus: Ab jetzt regieren die Kuckucke

Die Schlüsselübergabe fürs Rathaus und die Vorstellung des neuen Prinzen- und Kinderprinzenpaares – diese Eckpunkte markieren jedes Jahr den Auftakt für die Faschingsaison.

Am 11.11. um 11.11. Uhr sind die Narren auch heuer wieder mit großem Helau in den Rathaussaal gerückt. In der 41. Saison des Faschingsvereins Kuckuck e. V. sind nun 114 Tage Zeit fürs Regiment, denn schweren Herzens musste der Bürgermeister den Rathausschlüssel herausrücken und sein Amt abgeben.

In der Saison 2024/25 heißen die Hoheiten Prinzessin Verona I. und Prinz Philipp I., als Kinderprinzenpaar sind Annelie I. und Elias I. von Kuckucks-Präsident Sascha Reichenbacher mit Orden und Zepter gekürt worden. Den Elf-Punkte-Plan für die Regentschaft hatte er zuvor zum Besten gegeben.

Mit einer Tanzshow verzauberten nicht nur die Tänzerinnen der Prinzessinnen-Garde sondern auch das Tanzmariechen Julia sowie die frisch gekürten Thronfolger mit eigens einstudierten Tänzen, die sie zu Klängen von Maite Kelly, Roland Kaiser oder zum Hit aus „Dirty Dancing“ aufs Rathausparkett brachten. „Da wird mir um die Faschingsaison nicht bange“, resümierte Heiko Voigt die Darbietungen.

Als Pfand für seine Freigiebigkeit erhielt der Bürgermeister sogar das neue Zugpferd der Sonneberger Kuckucke – eine in Ampelfarben lackierte Schwalbe und ließ sich auch dafür gleich den Zündschlüssel aushändigen. „Das hat das Rathaus noch nicht erlebt, so lange es steht“, rief Sascha Reichenbacher ins Mikro, als der Bürgermeister mit dem neuen Gefährt davon knatterte.



Der neue Vogel im Kuckucksnest: Eine wieder aufgehübschte Schwalbe.



Der Bürgermeister gibt die Regierungsgewalt im Rathaus an die Kuckucke ab - FV-Präsident Sascha Reichenbacher freut sich auf die nächsten 114 Tage.



Prinz Philipp I. und Prinzessin Verona I. führen das Zepter in der Faschingsaison 2024/25. Fotos: Stadt Sonneberg/C. Heinkel

Andreasmarkt startet mit neuem Betreibermodell

Die Veranstalter der „Sumbarcher Wiesn“ werden in diesem Jahr auch federführend die Organisation des dreitägigen Andreasmarktes auf dem PIKO-Platz am ersten Adventswochenende übernehmen. Den Zuschlag auf eine entsprechende Ausschreibung der Stadt Sonneberg im Rahmen des Förderprogrammes „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) hat die Döhler & Fröber Veranstaltungstechnik GbR erhalten. Zusammen mit Ott Event Solutions stellen die Inhaber die Programmpunkte mit verschiedenen Akteuren auf die Beine.

Seit 2019 gibt es den Andreasmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag, bisher organisiert vom Sachgebiet Bürgerservice, Medien und Kultur der Stadt Sonneberg. Passend zur jährlichen Museumsweihnacht in Sonneberg soll er als „kleiner Bruder“ des traditionsreichen Sonneberger Weihnachtsmarktes bereits zu Beginn der Adventszeit für einen ersten Glühwein in die Innenstadt locken – so die ursprüngliche Idee.

„Dieses Jahr wird das Event noch festlicher und abwechslungsreicher“, sagt Philipp Döhler zuversichtlich. Bereits am **Freitag, 29. November 2024** sollen die Sonneberger ab 17 Uhr in Festlaune gebracht werden mit dem „Großen Vorglühn“ und DJ Kalle.

Die offizielle Eröffnung ist dann für **Samstag, 30. November um 15 Uhr** auf der großen Bühne am PIKO-Platz vorgesehen. Dort wird auch der Startschuss für die nun insgesamt dritte „Werkstatt des Weihnachtsmannes“ fallen, die dieses Jahr durch das Citymanagement Sonneberg und das Coburger Designforum Oberfranken in den Schaufenstern der Stadt umgesetzt wurde.

Neben Lauschgeschichten von Weihnachtsmann & Co. erwarten die Sonneberg-Besucher wieder detaillierte Dekorationen mit spannenden Themen wie „Das Wohnzimmer vom Weihnachtsmann“, „Der Weihnachtsschlitten“ oder die „Verpackstation“. Damit kann in die Spielzeuggeschichte der Stadt eingetaucht werden. Auch wird es in Bälde wieder ein Faltblatt mit heraustrennbarem Wunschzettel und einen eigens dafür angebrachten Postkasten in der Bahnhofstraße 44-48 (Citycenter) geben. Die jüngsten Sonneberger können ihre ausgefüllten Wunschzettel dann bereits zum Andreasmarkt dort einwerfen.

Apropos Andreasmarkt: Neben Weihnachtsstimmung und Marktständen mit Kunsthandwerk und kulinarischen Köstlichkeiten dürfen sich die Gäste auf Live-Musik, stimmungsvolle Auftritte lokaler Vereine und wärmenden Glühwein freuen. Ein Busshuttle im Stadtgebiet sorgt dafür, dass alle bequem zum PIKO-Platz und wieder nach Hause gelangen. So können auch die Weihnachtsbesorgungen beim verkaufsoffenen Sonntag unkompliziert erledigt werden.

Philipp Döhler: „Wir als Veranstalter freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und laden herzlich ein, den Beginn der Adventszeit gemeinsam auf dem Andreasmarkt mit uns zu feiern!“



Die Werkstatt des Weihnachtsmannes führt auch 2024 wieder vom Spielzeugbahnhof bis zum Deutschen Spielzeugmuseum durch die Sonneberger Innenstadt und hält liebevoll dekorierte Schaufenster und Lauschgeschichten bereit. Foto: Sylvain Guillot

Die Werkstatt des Weihnachtsmannes

Die nun insgesamt dritte „Werkstatt des Weihnachtsmannes“ wird dieses Jahr durch das Citymanagement Sonneberg und das Coburger Designforum Oberfranken in den Schaufenstern der Stadt umgesetzt. Neue Lauschgeschichten in der Sonneberger Innenstadt: Was das „Coburger Designforum Oberfranken e. V.“ erstmals 2022 für die Weihnachtszeit in die leer stehenden Schaufenster in der Innenstadt gezaubert hat, wird es in diesem Jahr wiederholt geben. Lassen Sie sich überraschen, wie die Standorte in der Advents- und Weihnachtszeit gestaltet sind und welche spannende Geschichte dieses Mal auf die Sonneberger und ihre Gäste wartet. Die Aktion läuft vom **30. November 2024 bis zum 7. Januar 2025**. Die Eröffnung findet am 30. November um 15 Uhr auf dem PIKO-Platz statt.

Der Nikolaus kommt ins Rathaus

Am **Freitag, den 6. Dezember** besucht um **16 Uhr** der Heilige Nikolaus das Sonneberger Rathaus und beschenkt die Kinder. In der Zeit vom 4. Dezember bis zum 6. Dezember (12 Uhr) kann ein Stiefel im Rathaus abgegeben werden. Bitte hierzu einen Anhänger mit Namen und Alter des Kindes am Schuh befestigen. Eine Vorlage können sich alle Interessierte am Rathausempfang abholen. Der abgegebene Schuh wird dann befüllt und am 6. Dezember um 16 Uhr im Rathaus-

foyer durch den Nikolaus und die Engel an die Kinder verteilt. Teilnehmen können alle Kinder bis 12 Jahre. Pro Kind nur ein Stiefel.

Nikolaustag!



Name

Alter



Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder bis 12 Jahren. Pro Kind nur ein Stiefel.



6. DEZEMBER | 16 UHR

Wir füllen eure Stiefel!

UND SO EINFACH GEHT'S:

In der Zeit vom 4.12. bis 6.12. (bis 12 Uhr) einen Stiefel inkl. Etikett im Rathaus abgeben.

Am 6.12. um 16 Uhr verteilen Nikolaus und Engel die Stiefel im Rathausfoyer an die Kinder.

Sonneberger Weihnachtsmarkt mit Jahrmarkt auf dem Bahnhofplatz
Traditionell am 3. Adventswochenende – vom **12. Dezember bis 15. Dezember 2024** – findet der Sonneberger Weihnachtsmarkt auf dem Bahnhofplatz vor dem Rathaus statt. Um einen großen Weihnachtsbaum sind die Buden aufgebaut und das festlich geschmückte Rathaus mit beleuchteten Fenstern und einem Sternenschweif bringt die Besucher in vorweihnachtliche Stimmung. Für ein gemütliches Treffen in Familie, unter Freunden oder mit Kollegen bei weihnachtlichen Leckereien oder für einen Streifzug an den Händlerbuden vorbei für individuelle Geschenke vom Strickstrumpf bis zum regionalen Honig oder Edelbrand, wird Einiges geboten. Programmübersicht zum Weihnachtsmarkt auf S. 9

Spielzeugstadt Sonneberg

Orgelmatinee im Rathaussaal

mit **Annerose Röder**



Donnerstag, 12.12.2024 | 11 Uhr

Eintritt: 2 Euro

Festkonzert – Ein Abend voller musikalischer Highlights!

Ein würdiger Anlass für ein besonderes Jubiläum: 675 Jahre Stadtrechtsverleihung – das wurde am Sonntag, 27. Oktober 2024, in der Stadtkirche Sonneberg gefeiert. Pfarrer Rainer Kunz begrüßte die Gäste in St. Peter und Bürgermeister Dr. Heiko Voigt umriss die geschichtliche Entwicklung rund um das wichtige Datum als Gräfin Jutta die Weichen für die Entwicklung von Sonneberg stellte. Die Stadtkirche Sonneberg bot Ende Oktober den perfekten Schauplatz für ein besonderes Festkonzert! Das Sonneberger Kammerorchester unter Leitung von Kantor Martin Hütterott brachte im Rahmen des Jubiläums „675 Jahre Stadtrecht“ eindrucksvoll Klassiker aus Film und Jazz auf die Bühne. Unter dem Motto „Tropic-Jazz-Classic“ verzauberten die Musiker das Publikum mit Melodien aus unvergesslichen Filmen wie „Der Pate“ und „Forrest Gump“. Dafür erteten sie Applaus und Anerkennung. „Eine richtig gelungene Festveranstaltung“, lobten Zuhörer und Gäste.



Spielzeugstadt Sonneberg

SONNEBERGER

Weihnachtsmarkt

12. bis 15. Dezember
Donnerstag, 12.12.2024 11:00 - 19:00 Uhr

- | | |
|-------------------|---|
| 11:00 Uhr | Weihnachtliche Orgelmatinee im Rathaussaal |
| 14:00 - 15:00 Uhr | „Frau Holle & das kleine Rentier Rudolph“ auf der Bühne |
| 16:00 Uhr | Eröffnung mit Bürgermeister und Christkind |
| 16:00 - 18:00 Uhr | Weihnachtsmusik von Musikschule und Gymnasium |
| 16:00 - 18:00 Uhr | Fluid Painting in der Bibliothek |

Freitag, 13.12.2024 12:00 - 20:00 Uhr

Bühnenprogramm

- | | |
|-------------------|---|
| 14:00 - 15:45 Uhr | Weihnachtliches mit Kita Spatzennest & GS Wolkenrasen |
| 16:00 Uhr | Tanzauftritt mit dem Tanzpaar Ruhs |
| 17:00 - 18:00 Uhr | Foto-Treff und Geschichten mit dem Weihnachtsmann |

Samstag, 14.12.2024 13:00 - 20:00 Uhr

- | | |
|-----------|--|
| 10:00 Uhr | Weihnachtsbasteln in der Bibliothek |
| 15:00 Uhr | Das Christkind besucht den Weihnachtsmarkt |
| 15:30 Uhr | Weihnachtskonzert mit dem Musikverein
Neuhaus-Schierschnitz |

Sonntag, 15.12.2024 13:00 - 19:00 Uhr

- | | |
|-------------------|--|
| 15:00 - 17:00 Uhr | Weihnachtskonzert der Oberlinder Blasmusik |
| 15:00 Uhr | Das Christkind besucht den Weihnachtsmarkt |
| 15:00 Uhr | Weitergabe des Friedenslichts |

Mehr Infos unter: www.sonneberg.de



Monatelang hatte sich das erweiterte Sonneberger Kammerorchester in Proben auf das große Festkonzert vorbereitet. Fotos: Carl-Heinz Zitzmann



Ein voll besetztes Kirchenschiff und viele dankbare Zuhörer – das ist die Bilanz des Festkonzertes anlässlich des Stadtrechtsjubiläums.

Veranstaltung gelungen: Die Geschichte der Stadt Sonneberg und ihrer Spielzeugmacher

Im vollbesetzten Rathaussaal nahm Roland Spielmann über 100 Gäste mit auf eine Reise durch die Geschichte der Stadt Sonneberg und ihrer Spielzeugmacher. In seinem spannenden Vortrag widmete er sich unter anderem der Historie von Sonni, Plüti, PIKO und dem Sonneberger Reiterlein. Zahlreiche Videosequenzen ließen die Vergangenheit lebendig werden. Die Veranstaltung fand im Rahmen des Jubiläumsjahres „675 Jahre Stadtrecht“ statt. Unter den Besuchern waren auch zwei Damen, die vor 75 Jahren am Festumzug zur 600-Jahr-Feier teilgenommen hatten.



Rund 100 Gäste interessierten sich für den Vortrag über Sonneberg und seine Spielzeugmacher.



Roland Wozniak bot den Besuchern einen Streifzug durch die Spielzeuggeschichte der Stadt. Foto: Stadt Sonneberg/C. Heim

Fotowettbewerb: Beste Bilder sind gekürt – jetzt heißt es abwarten

Bereits im Sommer griff die Stadtverwaltung die Idee dreier Schülerinnen auf, anlässlich des 675-jährigen Stadtjubiläums einen Fotowettbewerb für Jugendliche zu organisieren. Gesucht wurden die schönsten und beeindruckendsten Fotos von Sonneberg. Insgesamt gingen 36 Fotos aus drei verschiedenen Schulen im Stadtmarketing der Spielzeugstadt ein. Von malerischen Naturaufnahmen über beeindruckende Gebäudefotos bis hin zu arrangierten Porträtaufnahmen war alles dabei. Schon beim ersten Sichten wurde schnell klar: „Viele Bilder sind wirklich richtig gut“, stellte Bürgermeister Dr. Heiko Voigt begeistert fest. Die Bewertung der einzelnen Fotos sollte jedoch von Fachleuten übernommen werden. Daher ging die Stadt eine Kooperation mit dem Fotoclub 70 Sonneberg ein. Vier Mädchen des Juniorenclubs und Bürgermeister Dr. Heiko Voigt trafen sich Ende Oktober, um die eingereichten Bilder zu bewerten.

Annett Jungk, die 1. Vorsitzende des Clubs, und ihr Mann Arne projizierten die Bilder mithilfe eines Beamers auf die Leinwand in der Wolke 14. Bevor es jedoch losging, wurde auch der Bürgermeister in die Regeln des Juryverfahrens eingeführt. Jedes Bild konnte bis zu 10 Punkte erreichen. In die Bewertung flossen Bildidee, Bildgestaltung und technische Umsetzung ein – also wie originell ein Bild ist, ob Aufbau, Harmonie und der goldene Schnitt bedacht wurden und ob die Werke scharf und mit Tiefe versehen sind.

Nach knapp einer Stunde waren alle Punkte vergeben. Während die Vorsitzende des Fotoclubs die Sieger ermittelte, diskutierten die Jugendlichen mit dem Bürgermeister über einzelne Schnapsschüsse. Sie erklärten, was besonders gelungen war und wo noch Optimierungspotenzial schlummerte. Die vier Mädchen gingen dabei ziemlich fachmännisch vor. Gespräche über Komplementärfarben, Weitwinkelleinstellungen und Tiefenschärfe zeigten deutlich, dass im Fotoclub viel Wert auf die Vermittlung fundierten Wissens im Umgang mit der Kamera gelegt wird – und das zahlt sich aus. Denn neben einer oberfränkischen und bayerischen Meisterin saß auch eine Deutsche Meisterin im Fotografieren am Jurypult.

Große Überraschungen gab es bei der Verkündung des Siegers nicht, da das Bild bereits als Favorit gehandelt wurde. Die Bewertungen erfolgten im Übrigen anonym und ohne Vergleich.

Wer letztlich Sieger ist, wird am 9. Dezember 2024 um 16 Uhr verlesen. Dann laden die Stadt Sonneberg und der Fotoclub 70 zur Ausstellung ins Rathausfoyer ein. Dort werden in der Weihnachtszeit alle Einsendungen ausgestellt, sodass eigentlich jeder Teilnehmer ein Sieger ist.



36 eingereichte Fotos von Jugendlichen aus den Klassenstufen 8 bis 13 wurden bewertet.



Einfach war es nicht, waren viele überlegte und sehenswerte Aufnahmen dabei. (v.l.n.r. Bürgermeister Dr. Heiko Voigt, Ronja Louisa Fleischmann (15 Jahre), Ronja Bauer (15 Jahre), Zoe Jungk (14 Jahre), Felicia Möller (15 Jahre).)



Weihnachtlicher Seniorennachmittag im G-Haus am ersten Advent
„Alle Jahre wieder...“ Am Sonntag, 1. Dezember 2024 lädt der Bürgermeister die Seniorinnen und Senioren der Stadt Sonneberg von 14:00 bis 17:00 Uhr in das Gesellschaftshaus zum Seniorennachmittag ein. Für die Unterhaltung sorgen das Tanzpaar Ruhs mit der Tanzgruppe Dance4Kids und die Kindertanzgruppe vom Faschingsverein Kuckuck e.V.. Die musikalische Umrahmung übernimmt DJ Sascha. Der ASB Sonneberg bietet wie immer einen Fahrdienst an.

Bibliothek ist wieder offen – überzeugender erster Eindruck

Sitzplätze draußen und drinnen, ein Kaffeeautomat, eine helle, freundliche Atmosphäre zum Verweilen, mehr als 30 aktuelle Zeitschriften im Regal und rundherum Bücher, Spiele und noch viel mehr – das erwartet Besucher in der wiedereröffneten Stadtbibliothek Sonneberg. „Das ist echt schön geworden“, resümiert eine Besucherin beim Rundumblick am Eröffnungstag. Nach zweimonatiger Bauzeit ist die Bibliothek seit dem 15. November 2024 wieder wie gewohnt an sechs Tagen die Woche geöffnet. Nutzer dürften den Eingangsbereich an der Stirnseite des Rathauses

kaum wiedererkennen. Ob mit Kinderwagen, Rollator oder Rollstuhl – barrierefrei kommt man nun über eine automatische Schiebetür herein und trifft gleich im Anschluss auf die neue Ausleihtheke mit zwei Arbeitsplätzen für die Mitarbeiterinnen. Neben einem frischen Anstrich und optimierter Beleuchtung wurde ein kleiner Aufenthaltsbereich geschaffen, wo es sich gemütlich Schmöckern lässt.

Rund 100.000 Euro hat die Stadt Sonneberg für die Sanierungsarbeiten in die Hand genommen: „Eine gute Investition in die Zukunft“, bekräftigte Bürgermeister Dr. Heiko Voigt passend zum diesjährigen Vorlesetag-Motto während der Eröffnung, an der sowohl einige Ehrenstadträte, Stadträte, Kulturausschuss-Mitglieder, Seniorenbeiräte, Amtsleiter der Stadtverwaltung und Landrat Robert Sesselmann teilnahmen.

Bibliotheksleiterin Nicole Obermeier bedankte sich bei ihrem Team und den vielen fleißigen Händen, die die Neugestaltung und Umbauaktion ermöglicht haben. Während einer Bibliotheksführung zeigte sie sowohl die neuen Vorzüge ihrer Einrichtung auf als auch die Medienvielfalt. Knapp 32.000 Medien befinden sich im Bestand, fast 62.000 Entlehnungen und 20.000 Besucher wurden im Jahr 2023 erfasst und mit 600 Neuanmeldungen gab es einen kräftigen Anstieg im Vergleich zu den Vorjahren.

Zu den ersten Besuchern gehörten am Freitagvormittag die Zweiklässler der Grundschule „Geschwister Scholl“, die erstmals durch das neue Entree hereinkamen. Sie nutzten den bundesweiten Vorlesetag für eine Vorlesestunde mit der Ehrenamtlichen Beigeordneten Doris Motschmann. Sie las aus dem Kinderbuch „Und das gibt’s noch nicht?“ vor. Darin erfinden Achille und seine Schwester Salomé „die besten Berufe der Welt“, wie zum Beispiel Witzekosterinnen oder Klimaerfrischer. Eine heitere, kindliche Geschichte, die auch die Scholl-Schüler zum fantasievollen Austausch anregte.

AKTION ZUR WIEDERERÖFFNUNG DER SONNEBERGER STADTBIBLIOTHEK: Die ersten 100 Neuanmeldungen erhalten eine Jahresmitgliedschaft gratis, wenn Sie noch keine Nutzer der Stadtbibliothek Sonneberg sind.

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	13.00 Uhr – 17.00 Uhr
Dienstag	10.00 Uhr – 12.00 Uhr, 13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Mittwoch	10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag	13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Freitag	10.00 Uhr – 15.00 Uhr
Samstag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr



Der neue, barrierefreie Eingangsbereich befindet sich nun an der Stirnseite des Rathauses zum Bahnhofsplatz hin, auch Außenmoblierung soll es in den Sommermonaten geben.



Eine gemütliche Atmosphäre lädt die Bibliotheksnutzer zum Verweilen ein, auch ein Kaffeeautomat steht zur Verfügung. Fotos: Stadtverwaltung Sonneberg



Doris Motschmann konnte in diesem Jahr als Vorleserin gewonnen werden.



Christine Spiller und Udo Leidner-Haber sind die beiden Museumsleiter von Sonneberg und Neustadt bei Coburg. Fotos: Deutsches Spielzeugmuseum Sonneberg/Museum der Deutschen Spielzeugindustrie



Spielzeuggeschichte erleben: Im Gespräch mit den Museumsleitern
Dass es sowohl in der Weltspielzeugstadt Sonneberg als auch in der Puppenstadt Neustadt bei Coburg jeweils ein Spielzeugmuseum gibt, zeigt, wie bedeutsam und fest verankert die Spielzeugkultur in der Region ist.

Udo Leidner-Haber leitet seit 38 Jahren das Museum der Deutschen Spielzeugindustrie in Neustadt. In Sonneberg führt Christine Spiller das Deutsche Spielzeugmuseum seit 2022. Mitarbeiterinnen der CIMA haben im Rahmen des ILREK-Projektes mit ihnen gesprochen, um mehr über die Ausstellungen zu erfahren, die Groß und Klein begeistern.

Wie kommt es, dass es so nahe beieinander zwei Spielzeugmuseen gibt?

Frau Spiller: Das Museum in Sonneberg gibt es seit 123 Jahren. Ge-gründet wurde es durch den Lehrer Paul Kuntze und Sonneberger Kaufleute. Die Idee war es, Spielzeug zu sammeln, das in der Region hergestellt wird und es mit Produkten der deutschen und internationalen Konkurrenz zu vergleichen. Die Sammlung wurde damals vor allem eingerichtet, um Mitarbeitende der Spielwarenhersteller auszubilden. Sie wird bis heute ergänzt und ist die Größte ihrer Art in Deutschland.

Herr Leidner-Haber: Ich war 1987 an der Gründung des Neustadter Museums beteiligt. Anfangs richtete es sich besonders an Sammler. Im Vergleich zu Sonneberg liegt bei uns der Schwerpunkt stärker auf der technischen Herstellung und auf Heimatgeschichte.

Für wen lohnt sich ein Museumsbesuch heute?

Herr Leidner-Haber: Heute sprechen wir Familien mit Kindern an und machen viel Museumspädagogik. Die Anforderungen an Museen haben sich geändert und wir sind mit der Zeit gegangen. Besucher sehen nicht nur die Spielzeuge und die Produktionsmaschinen, sondern können nachvollziehen, wie die Lebensbedingungen der Menschen in Neustadt und Sonneberg über 250 Jahre durch die Spielzeugindustrie geprägt wurden. Spannend ist es dabei, die Verbindung in die heutige Zeit zu ziehen. Auch heute modellieren Menschen Spielwaren und stellen Puppenkunst her. Das konnte man früher an der Industrieschule lernen. So wie in heutigen Billiglohnländern erhielten jedoch auch hierzulande die Arbeiter damals wenig Geld.

Frau Spiller: Das Sonneberger Museum richtet sich an alle vom Kindergartenkind bis zum Senior. An rund 6.000 Ausstellungsstücke können sie sehen, wie sich Spielzeug im Wandel der Zeit verändert hat. Natürlich kann man an den Spielinseln und mit der Museums-rallye auch selbst aktiv werden. Es lohnt sich, immer wieder zu kommen. Zusätzlich sind wir mit unserer umfangreichen Sammlung und Bibliothek weiterhin Anlaufstelle für Experten.

Was ist Ihr Lieblingsausstellungsstück?

Frau Spiller: Unser wohl berühmtestes Exponat ist die „Thüringer Kirmes“. Die Ausstellungsgruppe wurde 1910 für die Weltausstellung in Brüssel gefertigt. Mit 67 teils lebensgroßen Puppen wird ein typisch ländliches Volksfest der Region dargestellt.

Herr Leidner-Haber: Ich bin besonders stolz auf unsere weltweit einzigartige Trachtenpuppen-Sammlung. Die Puppen wurden 1930 aus Neustadt in über 100 Länder verschickt und dort in den jeweiligen Trachten eingekleidet. Detailreich und maßstabsgetreu sind sie bis heute ausgestellt.

Welche kommenden Veranstaltungen empfehlen Sie?

Frau Spiller: In unseren wechselnden Sonderausstellungen greifen wir bewusst Themen auf, die viele Menschen interessieren. Bis zum 9. März 2025 feiern wir mit einer Ausstellung und verschiedenen Veranstaltungen den 65. Geburtstag von „Unser Sandmännchen“.

Herr Leidner-Haber: Wir gestalten ein attraktives Veranstaltungsprogramm mit Themenmonaten. Es reicht von der monatlichen Museumswichel-Werkstatt für 3- bis 5-Jährige bis zum Ü60-Café. Im Januar und Februar sind Sie eingeladen, in die schwedische Kultur einzutauchen. Jedes Jahr ist das Internationale PuppenFestival ein besonderes Highlight, das wir gemeinsam mit Sonneberg ausrichten. Das nächste findet vom 25. Mai bis 1. Juni 2025 statt.

Was sind Ihre schönsten Erlebnisse in der Museumsleitung?

Frau Spiller: Mir persönlich erwärmt es das Herz, wenn Besucher und Besucherinnen auf mich zukommen und erzählen, dass sie das Museum bereits als Kind besucht haben und nun mit ihren Enkeln kommen. Ein großer Meilenstein für mich war die Neueröffnung der sanierten Dauerausstellung im September 2022.

Herr Leidner-Haber: Es gibt sehr viele schöne Erlebnisse! In den über 30 Jahren als Museumsleiter habe ich mehr als 200 Veranstaltungen mitorganisiert. Ich schätze dabei besonders das Zusammentreffen verschiedener Kulturen, wie beim PuppenFestival.

Frau Spiller: Und auch die Zusammenarbeit zwischen den Museen ist wertvoll. Herr Leidner-Haber und ich kennen uns seit vielen Jahren und tauschen unser Wissen untereinander aus.

Wir laden Sie ein, die Museen und Veranstaltungen zu besuchen:

Deutsches Spielzeugmuseum
Beethovenstraße 10, 96515 Sonneberg
Geöffnet von Dienstag bis Sonntag 10 - 17 Uhr
www.spielzeugmuseum-sonneberg.de

Museum der Deutschen Spielzeugindustrie
Hindenburgplatz 1, 96465 Neustadt bei Coburg
Geöffnet von Dienstag bis Sonntag 10 - 17 Uhr
www.spielzeugmuseum-neustadt.de

Spielzeughof: Grenzöffnungsausstellung für alle sichtbar

Genau 35 Jahre war es am Dienstag, 12. November 2024 her, dass auch der Stachelndraht zwischen Sonneberg und Neustadt obsolet wurde. Der Jahrestag des Mauerfalls ist Anlass gewesen, dass die Stadt Sonneberg ihre Wanderausstellung zur Grenzöffnung mit dem Titel „Die Tore gehen auf“ erneut öffentlich zeigen wollte. Wie das Stadtarchiv Sonneberg mitteilte, wurden die insgesamt 12 Roll-Ups mit der Geschichte zur Grenzöffnung im Sonneberger Land im Foyer des Spielzeughofes – quasi zwischen Tourist-Information und Erlebnisrestaurant Spiellust – aufgestellt. Bis zum 2. Dezember 2024 haben die Sonneberger, ihre Gäste, Bahnreisende und alle Interessierten Zeit, sich die historischen Fotos und die dazugehörige geschichtliche Einordnung mit Daten, Fakten in Ruhe anzuschauen und durchzulesen. Die Wanderausstellung war bereits an etlichen weiterführenden Schulen, im City-Center in der Sonneberger Innenstadt und auch in der Partnerstadt Göppingen, zum Beispiel am dortigen Hohenstaufen-Gymnasium zu sehen. Die Informationen wurden gemeinsam vom Stadtarchiv Sonneberg und Kreisheimatpfleger Thomas

Schwämmlein erarbeitet und fanden zwischenzeitlich Niederschlag in einer Publikation mit dem Titel „Die Tore gehen auf – Grenzöffnung im Sonneberger Raum 1989“, verlegt von Trautmann Druck & Verlag Sonneberg.

Zugänglich ist die Ausstellung zu den Öffnungszeiten des Bahnhofes – von Montag bis Freitag zwischen 8.30 und 17.00 Uhr und samstags von 9.00 bis 15.30 Uhr



In Sonneberg wurden die Grenzen am 12. November 1989 um 8 Uhr morgens geöffnet. Foto-Archiv: Carl-Heinz Zitzmann

Nikolausmarkt der Partnerstadt Neustadt

Zu der wohl schönsten Zeit des Jahres erstrahlt die Neustadter Innenstadt im festlichen Lichterglanz. Aussteller aus nah und fern bieten auch heuer wieder festliche Geschenk- und Dekorationsartikel an. Auf dem Neustadter Marktplatz kann vom 6. – 8. Dezember 2024 nach Herzenslust nach kleinen und großen Geschenken gestöbert werden. Neben den Verkaufsaktivitäten der Händler stellen die Organisatoren des Bereiches Kultur Sport Tourismus der Stadtverwaltung Neustadt wieder ein abwechslungsreiches, buntes Weihnachtsprogramm zusammen.

Öffnungszeiten:

Freitag, 6. Dezember 16 – 21 Uhr
Samstag, 7. Dezember 12 – 21 Uhr
Sonntag, 8. Dezember 13 – 19 Uhr



Der Marktplatz in der Nachbarstadt Neustadt bei Coburg erstrahlt zum Nikolausmarkt. Foto: Klaus Frenzel



MINT - freundliches
Sonneberg

Astronomiemuseum der Sternwarte Sonneberg

Dr. Georg Zotti
Zentrum für Virtual Reality und Visualisierung Wien

Historische Astronomie mit Stellarium

Montagsvortrag
02.12.2024 - 19 Uhr

MINT-Lernort: Astronomiemuseum der Sternwarte Sonneberg

Im Dezember und in den Weihnachtsferien gibt es zahlreiche Vorträge an der Sternwarte. Am 2. Dezember 2024 findet um 19 Uhr im Hörsaal des Astronomiemuseums der Vortrag „Historische Astronomie im Stellarium“ durch Dr. Georg Zotti (Zentrum für Virtual Reality und Visualisierung Wien) statt. In den Weihnachtsferien folgen 9 kindgerechte Vorträge: „Der astronomische Stern von Bethlehem“ (26.12., 27.12., 28.12., 29.12., 01.01., 02.01., 03.01., 04.01., 05.01.; jeweils um 14 Uhr). Das Matthäusevangelium erzählt die Geschichte vom Stern von Bethlehem, der die Sterndeuter oder Weisen aus dem Osten zum Geburtsort von Jesus Christus geführt hat. Sie sahen diesen besonderen Stern am Himmel und folgten ihm, bis sie das Jesuskind fanden. Diese Geschichte ist für viele Menschen sehr bedeutend und hat sie über Jahrhunderte hinweg fasziniert. Aber was könnte dieser „Stern“ aus der Sicht der Astronomie gewesen sein? Um das herauszufinden, machen Sie eine Reise in die Vergangenheit. Wir schauen uns die Himmelsereignisse an, die damals stattgefunden haben könnten. Vielleicht war es eine besondere Konstellation von Planeten, die so hell strahlte, dass sie wie ein neuer Stern aussah. Oder vielleicht war es das Aufleuchten einer Supernova, eines explodierenden Sterns, der den Himmel erhellte. Astronomen haben viele Theorien, was der Stern von Bethlehem gewesen sein könnte. Sie untersuchen alte Aufzeichnungen und nutzen moderne Technik, um die Positionen und Bewegungen der Himmelskörper von vor über 2000 Jahren nachzuvollziehen. Einige glauben, dass eine seltene Ausrichtung der Planeten Jupiter und Saturn das auffällige Himmelsphänomen gewesen sein könnte. Andere denken, es könnte ein Komet gewesen sein, der hell am Himmel leuchtete. Der Vortrag kann im Rahmen eines Museumsbesuchs besucht werden und es wird kein Aufpreis erhoben. Am 28. Dezember 2024 findet um 15 Uhr eine Kinderführung (nur mit Voranmeldung!) statt. Zuerst erkunden wir unser Sonnensystem mit seinen Planeten und untersuchen dabei echte Meteorite etwas genauer. Als Nächstes entdecken wir, wie Fernrohre funktionieren. Dazu öffnen wir gemeinsam die Kuppeln der Sternwarte, um bei schönem Wetter einen Blick in den Weltraum zu erhaschen. Zum Schluss versuchen wir noch, veränderliche

Sterne zu entdecken und finden heraus, was die Astronomen in der Nacht so machen. Die Führung ist für Kinder gedacht, Eltern können während der Kinderführung das Museum anschauen oder nach der Führung wieder abholen. Die Führung kostet zusätzlich zum Museumseintritt 3,50 Euro für Kinder und falls Sie ihr Kind begleiten möchten, 4 Euro für Erwachsene. Bitte melden Sie im Anmeldeformular nur die tatsächlichen Teilnehmer an, die an der Führung teilnehmen.

Weitere Informationen zu den Öffnungszeiten des Museums, zu den Anmeldungen der Veranstaltungen und der Kosten etc. finden Sie unter <https://www.astronomiemuseum.de/>.

MINT-Vortrag: Reise in den Nano-Kosmos

Am 4. November 2024 fanden um 9 Uhr und um 11 Uhr zwei Vorträge durch den renommierten Nano-Wissenschaftler Dr. Stefan Walheim vom Karlsruhe Institute of Technologies (KIT, Institut für Nanotechnologie) statt. Vor zirka 200 Jugendlichen ab der 7. Klasse aus allen Sonneberger Schulen wurde das Thema „Reise in den Nano-Kosmos“ angesprochen. Ohne dass wir uns dessen bewusst sind, spielen sich viele Dinge unseres Alltags im ganz Kleinen ab. So klein, dass wir selbst mit einem Mikroskop kaum erkennen können, was da passiert. Der Nano-Kosmos hält jede Menge Überraschungen bereit, so zum Beispiel den Lotuseffekt zur Selbstreinigung von Oberflächen oder den Salvinia-Effekt, um unter Wasser Luftblasen zu halten. In seinem Vortrag stellte er spannende Experimente vor, ließ uns gemeinsam in ein Mikroskop schauen und verriet, mit welchen raffinierten Nano-Tricks man bunte Oberflächen hervorzaubern kann. Unter dem Motto „Nano ist überall“ stellte Dr. Walheim in seinem zirka 70minütigen interaktiven MINT-Vortrag zahlreiche Grundlagen der Nanotechnologie in der Natur am Beispiel von Tieren und Pflanzen wie Nano-Strukturen bei Schmetterlingen, Motten, menschlichen Knochen etc. vor. Durch direkte Fragen an die Jugendlichen band er sie in den Vortrag live mit ein. Daneben präsentierte er zahlreiche wissenschaftliche Gerätschaften und zahlreiche Flüssigkeiten zur Darstellung der Nano-Strukturen. Man erfuhr nebenbei auch den Unterschied der unterschiedlichen Mikroskope und de-

ren Bildgebung (u. a. Elektronenmikroskop). Organisiert wurde der MINT-Vortrag im Gesellschaftshaus Sonneberg durch die 4pi Systeme GmbH und die Stadt Sonneberg als Bestandteil des MINT-Clusters „MINT-freundliches Sonneberg – MINT-SON“. Das Verbundprojekt „MINT-freundliches Sonneberg – MINT-SON“ (16MCJ4100) wird im Rahmen der Fördermaßnahme „Regionale Cluster für MINT-Bildung von Jugendlichen“ im Förderbereich „MINT-Bildung für Jugendliche“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.



Der renommierte Nano-Wissenschaftler Dr. Stefan Walheim vom Karlsruhe Institute of Technologies (KIT, Institut für Nanotechnologie) sprach vor Sonneberger Schulklassen. Foto: Stadt Sonneberg/M. Kuhnt

Impressum

Herausgeber: Stadt Sonneberg
Hauptschrift: Stadtverwaltung Sonneberg,
Bahnhofplatz 1, 96515 Sonneberg
Druck: Frankenpost Verlag GmbH Druckzentrum,
Schaumburgstraße 9, 95032 Hof
Layout/Satz: HCS Medienwerk
Erscheinungsweise: monatlich

Das Amtsblatt der Stadt Sonneberg ist auch auf der Internetseite der Stadt Sonneberg unter <https://sonneberg.de/rathaus/verwaltung/amtsblatt.html> einzusehen.

Verantwortlich für den Inhalt:

1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.
2. Für alle anderen Veröffentlichungen im Amtlichen bzw. Nichtamtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.
3. Verantwortlich für den Öffentlichen Teil ist der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.

Das Amtsblatt der Stadt Sonneberg wird bis auf weiteres kostenlos als Beilage im „Wochenpiegel“ Ausgabe Sonneberg/Neuhaus im Stadtgebiet verteilt. Zu beachten gilt, dass die kostenlose Verteilung des Sonneberger Amtsblattes im Stadtgebiet Sonneberg lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch, ein Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.